

REDSTAR

MAGAZIN DES F.C. RED STAR ZÜRICH | AUSGABE 2/2018



**SERGIO DIAS IM
PORTRÄT S.12**

**«ICH WILL GESCHICHTE
SCHREIBEN.»**



WERDEN SIE SPONSOR DER F.C. RED STAR ZÜRICH JUNIOREN!

IHR UNTERNEHMEN

FÖRDERT SO DIE AUSBILDUNG DER JUNGEN SPIELER

UND

BEKOMMT AN DIESER STELLE
EIN PROMINENTES INSERAT.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit 30 Jahren trage ich als Redstärker voller Stolz den roten Stern auf der Brust. Ich trat dem Verein mit 13 Jahren bei, es folgte eine unvergessliche Junior- und später Aktivspielerzeit. 2009 verpflichtete ich mich als Vorstandsmitglied und 2016 wählte mich die Mitgliederversammlung zum neuen Präsidenten. Seither setze ich mich noch stärker für den Verein ein – selbstverständlich mit Unterstützung aller Red Star Kollegen.

Meine Clubmitgliedschaft – das mag für die einen eine lange Zeit sein, insbesondere den Junioren muss das wie eine halbe Ewigkeit vorkommen. Wenn Sie nun aber den Artikel über Rolf Marti auf Seite 74 lesen, von ihm dort ein Bild als 14-jährigen Red Star Junior im Jahr 1944 sehen, dann sind meine Red Star-Jährchen ein Klacks. Rolf ist seit sage und schreibe 76 Jahren Mitglied von Red Star. Aber nicht alleine das trägt ihm einen Platz in diesem Magazin ein. Er hat Red Star eine äusserst grosszügige Summe vermacht mit der Auflage, dass diese der Juniorenabteilung zukommen soll. Heinz Hohl, unser Red Star Vizepräsident hat ihn und seine Frau Edith besucht...

Die ehrenamtliche Vereinsarbeit fordert uns Redstärker. Aber wir bekommen auch immer wieder viel zurück. So zum Beispiel mit dem Erfolg der 1. Mannschaft im Cupspiel gegen den FC Zürich. Ja – Sie lesen richtig – Erfolg! Denn wir konnten als Underdog den FCZ im Verlaufe des Spiels doch ein wenig in Bedrängnis bringen (Seite 16). Und das Derby war ganz einfach ein grossartiges Fussballfest, von Zürich – für Zürich. ●



Euer Beat Ziegler
Präsident

INHALTSVERZEICHNIS



DAMIAN HEGG UND JAKSA BOSNIAK IM INTERVIEW
«Wir sind erste Ansprechpersonen für Eltern und Trainer»

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Beat Ziegler lässt die Herbstrunde und das Cupderby Revue passieren.

6

VORSTAND UND FUNKTIONÄRE

Der Vorstand und die Funktionäre engagieren sich für alle Clubmitglieder.

10

PORTRÄT SERGIO DIAS

Im Porträt erfahren Sie, wie Trainer Dias mit Erwartungen, Erfolg und Niederlagen umgeht.

12

Lesen Sie die Berichte der Trainer und Junioren:
authentische Schilderungen vom Spielfeldrand.

AKTIVE

1. Mannschaft	14
2. Mannschaft	22
3. Mannschaft	24
4. Mannschaft	26
Tabellen Aktive	27
Sponsoren Aktive	29

SENIOREN

Senioren 30+	30
Senioren 40+	32
Tabellen Senioren	34

INTERVIEW MIT DAMIAN HEGG UND JAKSA BOSNIAK

Die neuen Junior-Koordinatoren über Spiel, Spass und warum Druck nicht immer gut ist.

36



JUNIOREN

Juniorenleiter	39
A-Junioren	42
Ba-Junioren	44
Bb-Junioren	46
U16-Junioren	47
U15-Junioren	48
Ca-Junioren	50
Cb-Junioren	53
Db-Junioren	54
Ea-Junioren	56
Eb-Junioren	59
F-Junioren	61
G-Junioren	64
Tabellen Junioren	66
Ballonsponsoren Paket	71
Sponsoren Junioren	72

RUND UM RED STAR

Agenda	73
Spende für Juniorenabteilung	74
Tennissektion des F.C Red Star ZH	76
Business Club	78

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

In meiner dritten Amtsperiode als Präsident blicke ich erneut auf eine äusserst kurzweilige Vorrunde zurück. Ich stelle fest, dass die Zeit seit August extrem schnell vorbeiging. Das hat mitunter auch mit den ereignisreichen und spannenden Monaten im letzten Halbjahr zu tun. Gerne gebe ich Ihnen hier einen kurzen Überblick über die wichtigsten Geschehnisse.

VORRUNDE DER 1. MANNSCHAFT – GLEICH DOPPELT SPANNEND

Spannend, sprich angespannt, sind die für den sportlichen Erfolg im Lead stehenden Funktionäre in die neue Saison gestartet. Hatte man sich betreffend 1. Mannschaft hinsichtlich des in der letzten Saison vollzogenen Trainerwechsels doch ziemlich zum Fenster rausgehängt. Wusste man doch nicht, ob das Kader der 1. Mannschaft mit dem neuen Trainer funktioniert und man an die letzten Erfolge anknüpfen könnte. Jetzt wissen wir: Der Entscheid war richtig, die Mannschaft erfolgreich. Wir haben mit einem jungen Trainer den Wechsel zur richtigen Zeit vollzogen. Simon Roduner ist bei den Spielern gut angekommen, als Mensch, mit seiner Art zu kommunizieren und mit seiner Idee, Fussball zu spielen. Das wiederum können wir mit Fakten belegen, das Fazit der Vorrunde ist erfreulich. Wir sind auf dem 3. Platz mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Erstplatzierten. Und wir freuen uns, mit Simon als Trainer genau die richtigen Impulse gesetzt zu haben. Das Vorrundenresultat gibt uns eine perfekte Ausgangslage, um nach den Winterferien und nach einer guten Vorbereitung ambitioniert in die Rückrunde zu starten. Um sich nach vorne zu orientieren und so um eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen zu kämpfen.

Angespannt verfolgten wir auch die Auslosung zum Cup 1/8-Final. Nachdem sich das Fanionteam zuvor gegen Zug 94 und dann im 1/16-Final gegen

den SC Cham behaupten konnte, hatten wir endlich wieder mal richtiges Losglück. Unser F.C. Red Star Zürich darf gegen den FC Zürich ran. Ein Derby wie wir es uns wünschten. Entsprechend war die Freude riesig und der Abend vom 31. Oktober 2018 wird wohl manchem Redstärker für immer in spezieller Erinnerung bleiben. Ein Abend, dem ein organisatorischer Kraftakt vorausging, der Vorstand war bis aufs Letzte gefordert. Doch es hat sich gelohnt. Spieler, Trainer und Sportchef, das Red Star- und das FCZ-Publikum inklusive der berüchtigten Südkurve, erlebten einen wunderbaren Abend auf unserer Allmend. Mein Dank geht darum an die Mannschaft, weiter speziell an Juraj Ivancan, den Finanzchef und den Leiter Spielbetrieb Yves Cornioley. Sie haben mit dem gesamten Vorstand, unzähligen Freiwilligen und über 50 Red Star Senioren

einen riesigen Effort geleistet und die Geschichte dieses Cupspiels mitgeprägt. Wenn es dem Underdog gelingt, den letztjährigen Cupsieger FCZ ein wenig in Bedrängnis zu bringen, dann ist das nicht nur für die Spieler ein unvergesslicher Moment, sondern erfüllt jedes Red Star Herz mit grossem Stolz. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 16.

„Dem Cupderby ging ein organisatorischer Kraftakt voraus.“

ERFREULICHE NEWS AUS DEM VORSTAND

Dass die Wiederwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder im August reibungslos über die Bühne ging, ist ein schöner Vertrauensbeweis, scheint mir an dieser Stelle also erwähnenswert. Besonders erfreulich ist, dass es uns gelungen ist, mit Dani Stutz einen langjährigen Redstärker als zusätzliches Vorstandsmitglied wählen zu lassen. Er ist für ein Jahr zum Stellvertreter von Finanzchef Juraj Ivancan gewählt worden. Ziel ist, dass er während dieser Zeit in das Ressort eingearbeitet wird, um

es danach von Juraj zu übernehmen. Es freut mich ausserordentlich, dass es uns erstmals gelungen ist, einen Vertreter der jüngeren Generation für den Vorstand zu gewinnen. Das lässt für die Zukunft nur Gutes hoffen. Junge in verantwortungsvollen Positionen im Club integrieren zu können, ist wichtig für die Kontinuität und schliesslich für das Überleben des Vereins.

2. MANNSCHAFT – VORSTAND GRATULIERT

Was Sergio Dias nun in seiner dritten Saison als Trainer mit der 2. Mannschaft macht, ist ganz einfach grossartig, auch wenn sein Bericht zur Vorrunde – aus sportlicher Sicht – eine andere Sprache spricht. Ich ziehe den Hut vor Sergio, weil er mit dem «Zwei» die eigentlich schwierigste Aktivmannschaft trainiert. Jedes Wochenende müssen die Spieler Topleistungen abliefern, die drei Trainings pro Woche sind für die meist berufstätigen Männer eine Herausforderung – und dennoch tragen sie immer «z’Zwei» auf dem Rücken. Hinzu kommt, dass Sergio regelmässig und kurzfristig Spieler aus der 1. Mannschaft bei sich einbauen muss, andererseits werden die besten Spieler regelmässig ins «Eins» raufgereicht, was zwar dem Vereinsleitgedanken entspricht, sicher aber nicht immer einfach zu akzeptieren ist für einen ambitionierten Trainer wie Sergio. Mein Fazit darum zu dieser Vorrunde: Auch wenn der Platz auf der Tabelle im Mittelfeld unter den Erwartungen liegt – der Vorstand ist stolz auf die junge Truppe, zufrieden mit der Leistung und gratuliert. Lesen Sie das Portrait über Sergio Dias auf Seite 12.

3. MANNSCHAFT – ZIEL ERREICHT

Was sich in den letzten beiden Saisons abgezeichnet und sich die Mannschaft wiederum vorgenommen hat, scheint möglich zu werden. Das «Drü» steht nach der Vorrunde mit 4 Punkten Vorsprung auf das zweitplatzierte Langnau als verdienter Wintermeister da. Wir wünschen der Mannschaft also, dass sie ihr Aufstiegsziel auch wirklich realisieren kann, selbst wenn der Weg noch weit ist. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 24.

4. MANNSCHAFT – PROGNOSE GUT

Die auf diese Saison erfolgte Eingliederung der 4. Mannschaft in die Juniorenabteilung hat sich als

richtiger Schritt erwiesen. Resultatemässig kann das Juniorenteam in der Aktivliga vorne mitspielen. Das Team hat sich in der Vorrunde qualifiziert, sprich – kann in der Rückrunde um den Aufstieg spielen. Der Rückblick auf Seite 26 gibt einen Einblick in die Ereignisse der Vorrunde.

SENIOREN – STARKE STÜTZE BEIM LEGENDÄREN DERBY

Wie bereits erwähnt, hier nochmals ein grosser Dank an unsere Senioren, die den Cupfight gegen den FCZ erst richtig möglich gemacht haben. Sie haben vor und während dem Match in der Organisation mitgeholfen, ob an der Kasse, als Platzanweiser oder sonst in einer Charge. Erfreulich dabei war für mich, zu erleben, dass unser Red Star Spirit richtiggehend «sprudelt» und die geschätzten Herren alle so motiviert waren, am FCZ Match mitzutun! Gerne verweise ich auf die diversen Berichte der Senioren ab Seite 30.

LEITER JUNIOREN ERHÄLT UNTERSTÜTZUNG

Mit Damian Hegg und Jaksa Bosniak konnte die Juniorenabteilung zwei Funktionäre gewinnen, die unseren Leiter Junioren bei seiner vielfältigen Arbeit unterstützen. Sie sind seit dem Sommer für die Geschicke im Kinder- und im 11er-Fussball verantwortlich. Das Interview mit Jaksa und Damian, das unser ehemaliger Spieler und Redaktor Alejandro Velert geführt hat, zeigt auf Seite 36, was das konkret bedeutet.

Red Star will erfolgreich Fussball spielen, das ist klar. Dennoch wissen wir, dass in der Juniorenausbildung auch andere Schwerpunkte wichtig sind. Die Ausbildung steht im Vordergrund, gute Resultate kommen von alleine, sprich sind die Folgen daraus, auch wenn sich das oftmals erst nach Monaten oder Jahren zeigt. Die Junioren sollen sich entspannt und entsprechend ihren Fähigkeiten entwickeln können. Zu früh nur auf Sieg zu spielen, ist langfristig nicht sinnvoll und kann sogar kontraproduktiv sein. In seinem Bericht auf Seite 39 geht der Leiter Junioren näher darauf ein.

ROLF MARTI – SEIT 76 JAHREN TREUER REDSTÄRLER

Welche grosse Überraschung, wenn ein Mit-

glied des Red Star Stamms dem Verein 100'000 Franken vermacht. Rolf Marti ist seit 76 Jahren Red Stürler und hat bezüglich seinem Geschenk nur eine Auflage gemacht – die Spende soll der Juniorenabteilung zukommen. Ein Danke reicht da bei weitem nicht. Darum hat sich Heinz Hohl, Vereins-Vizepräsident und ebenfalls Mitglied des Stamms mit Rolf Marti unterhalten. Auf Seite 74 lesen Sie mehr zum treuen Redstürler und seiner langen Geschichte beim Verein.

SUPPORTERVEREINIGUNG – STILLE SCHAFFER IM HINTERGRUND

An der Generalversammlung der Supportervereinigung vom 12. November 2018 trat der langjährige Präsident und Ur-Redstürler Roger Schmid zurück. Er war in seiner Funktion als Präsident der Supportergilde einer der stillen Schaffer im Hintergrund. Denn er war es, der zusammen mit seinen Vorstandskollegen und den Supportern Jahr für Jahr einen Betrag von rund 25'000 Franken in den F.C. Red Star Zürich übertragen konnte. Roger Schmid möchte ich an dieser Stelle für seine langjährige Arbeit danken. Mit viel Klasse, unermüdlichem Engagement und sehr zuverlässig hat er für Red Star über viele Jahre sehr wichtige Arbeit geleistet.

„Roger hat mit
unermüdlichem Engagement
über Jahre sehr wichtige
Arbeit geleistet.“

Ich wünsche Roger weiterhin alles Gute und freue mich, ihn als Mitglied des F.C. Red Star Zürich und Anlaufstelle für juristische Fragen auch künftig an der Vereinsseite zu wissen. Als Nachfolger von Roger Schmid konnte die Supportervereinigung neu Marcel Heuberger als Präsident gewinnen. Auch hier ist es der Red Star Familie gelungen die nächste Generation nachzuziehen. Marcel Heuberger ist uns bekannt als waschechter Redstürler, er war und ist noch heute Garant für viele, schöne Tore auf dem Fussballplatz und ich freue mich, dass er bereit ist, auch neben dem Platz für die Rotsterne Verantwortung zu übernehmen.

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zur Wahl und viel Erfolg bei der Ausübung seines Amtes.

Nun, liebe Redstürlerinnen und Redstürler, herzlichen Dank auch an Sie, in welcher Form Sie auch immer einen Beitrag für den Club geleistet haben. Ich wünsche Ihnen allen eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit und einen perfekten Rutsch ins neue Jahr. Wir sehen uns wieder im Jahr 2019... ●

*Euer Präsident
Beat Ziegler*

Red Star forever!



WERUBAUAG
Generalunternehmung

Bauen beginnt mit WERU.
www.werubauag.ch



SPONSOR DES FC RED STAR

BENZ

SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG

Hauptgeschäft

Filiale

Universitätstrasse 69
8006 Zürich

Freihofstrasse 20
8700 Küsnacht

www.benz-cie.ch

Tel. 044 368 31 91

Tel. 044 910 71 02

info@benz-cie.ch

Fax 044 368 31 92

Fax 044 910 71 50

VORSTAND F.C. RED STAR ZÜRICH

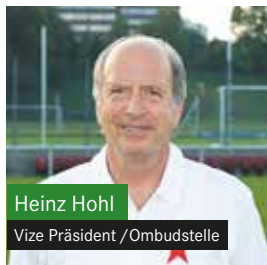
Der Vorstand des Vereins besteht aus sieben Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich.



Beat Ziegler

Präsident

beat.ziegler@redstar.ch



Heinz Hohl

Vize Präsident / Ombudsstelle

heinz.hohl@redstar.ch



Yves Cornioley

Leiter Spielbetrieb

yves.cornioley@redstar.ch



Juraj Ivancan

Leiter Finanzen

juraj.ivancan@redstar.ch



Marcel Keller

Leiter Aktive

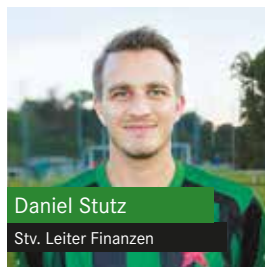
marcel.keller@redstar.ch



Ivano Sicuro

Leiter Junioren

ivano.sicuro@redstar.ch



Daniel Stutz

Stv. Leiter Finanzen

danielstutz@redstar.ch



Francesco Frattolillo

Leiter MarCom, Sponsoring

francesco.frattolillo@redstar.ch

IMPRESSUM

Adresse F.C. Red Star Zürich
Postfach 1712
8027 Zürich
info@redstar.ch
www.redstar.ch

Redaktion B.J.Y.L.D. GmbH
Bruno Gossweiler
Tel. 044 382 56 82
b.gossweiler@bjyld.ch
www.bjyld.ch

Konzept B.J.Y.L.D. GmbH
Pas de Deux – www.pas22.ch

Layout B.J.Y.L.D. GmbH

Fotografie Antoine Haspel, Porträts
zVg von Redstärkern

Texte Tanja Kummer
Alejandro Velert
zVg von Redstärkern

Korrektorat Marcus Meier

Produktion Druckerei Kyburz AG

Auflage 800 Ex.

Das Magazin des F.C. Red Star Zürich erscheint zwei Mal jährlich und wird an alle Mitglieder verschickt. Wenn Sie ein Exemplar bestellen oder das Magazin nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein E-Mail an simone.britschgi@redstar.ch

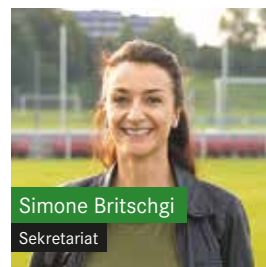
FUNKTIONÄRE F.C. RED STAR ZÜRICH

SPORTLICHE LEITUNG AKTIVE



Marc Brechot
Sportliche Leitung

SEKRETARIAT



Simone Britschgi
Sekretariat

FUNKTIONÄRE JUNIOREN



Ivano Sicuro
Leiter Junioren



Jaksa Bosnjak
Koordinator 11er Fussball



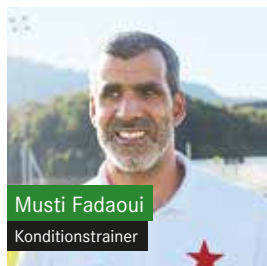
Damian Hegg
Koordinator KiFu



Maria Migliore
J&S Coach



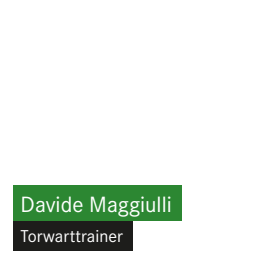
Lisa Litschi
SPIKO Junioren



Musti Fadaoui
Konditionstrainer



Manuel Gasser
Torwarttrainer



Davide Maggiulli
Torwarttrainer



Andrea Gmünder
Materialverantwortliche



Franco Orgiu
Leiter Schiedsrichter



SERGIO DIAS

«RED STAR IST DER VEREIN,
DEN ICH ZUSAMMEN MIT DEM
FC BARCELONA IM HERZEN
TRAGE»

Red Star bedeutet ihm alles. Und das seit 28 Jahren. Angefangen hat Sergio Dias als Spieler, dann wurde er quasi «dank» einer Verletzung zum Trainier. Ein Besuch auf dem Fussballplatz und ein Gespräch über Erwartungen, Erfolg und Enttäuschungen.

Allmend Brunau, Dienstagabend, 20 Uhr. Der Fussballplatz liegt im Scheinwerferlicht. Die 2. Mannschaft von Red Star trainiert auf einer Hälfte des Platzes. Das Spiel ist kraftvoll, konzentriert. «Umschalten», ruft Trainer Sergio Dias immer wieder. Er geht am Spielfeldrand hin- und her. «Umschalten» ist der Schwerpunkt des heutigen Trainings, der Moment zwischen «wir haben den Ball» und «wir haben den Ball nicht.» Die Philosophie von Dias lautet: «Wir wollen agieren! Mit und ohne Ball.» Nach dem Training definiert Sergio beim Bier, was einen guten Spieler ausmacht: «Talent, Lernfähigkeit und Persönlichkeit.» Der Trainier hat ein fotografisches Gedächtnis, memoriert so die Leistungen der Spieler. «Ich widme dem Fussball zwei Stunden täglich.» Dazu gehören drei Trainings und ein Spiel wöchentlich, die Organisation von Trainingslagern und Weihnachtsessen, der Austausch mit anderen Trainern und Gespräche mit den Spielern, so Sergio.

Der gebürtige Spanier hat als Kind in Barcelona mit Fussball angefangen. Mit sechs Jahren kam er nach Zürich, seine Mutter hatte sich in einen Schweizer verliebt. Trainerlegende André «Bigi» Meier sah Sergio auf der Allmend Brunau Fussball spielen und lud ihn zum Training bei GC ein. Dort war er sieben Jahre bis zur U14, bis die Tenu- es mit dem Logo einer Bank versehen und die Mitgliederbeiträge erhöht wurden, da stieg Sergio aus Protest aus. Ein Kollege spielte bei Red Star und schwärmte davon. So wechselte er mit 13 Jahren zum Verein, spielte im Mittelfeld, als Aussenverteidiger und Libero bis er 33 war. «Im Fussball bedeutet mir Red Star alles. Es ist der Verein, den ich zusammen mit dem FC Barcelona im Herzen trage.» Sergio spielte mit 33 Jahren in der

4. Mannschaft; bei einem Match verletzte er sich und versah die Mannschaft vom Spielfeldrand aus mit Tipps. Sie gewann, das spontane Coaching fand Beachtung, Sergio wurde gefragt, ob er Trainer werden möchte und sagte zu. Vor drei Jahren hat Sergio die 2. Mannschaft übernommen. Die Herausforderung: «Junge, ehrgeizige Spieler in einer Mannschaft mit Spielern zu vereinen, die weniger Fussballziele, dafür viel Spass am Spiel haben.»

Den Job als Trainier bringt Sergio gut mit seinem Beruf als Unternehmensberater bei der Swiss RE unter einen Hut. Sein Chef interessiert sich für Fussball. «Mein Leben findet im Bermudadreieck statt», damit meint Sergio die Swiss RE am Mythenquai, die Brunau und seinen Wohnort Kilchberg. Dort macht er Krafttraining und liest viel: «Ich habe Bücher über die Häuptlinge vieler Indianerstämme gelesen.» Sergio hat eine Katze und sonntags trifft sich die Familie mit Neffen und Nichten bei ihm zum Essen. «Da schalte ich ab». Wovon? «Von der Verantwortung, manchmal von Enttäuschungen. Ich habe auf dem Fussballplatz viel gelernt – wie man mit Erfolg und Misserfolg umgeht, dass man nie aufgeben darf.»

Auch als Trainer darf er nicht aufgeben. Als dieses Jahr in der Vorrunde Schlüsselspieler ausgefallen sind und die Trainingspräsenz sehr tief war, war er demotiviert, fragte sich, ob er zurücktreten solle. Doch als er seine Trainings organisiert hat, war ihm klar, dass er weitermachen will. «Ich liebe den Sport zu sehr. Und die verbleibenden Spieler können ja nichts dafür.» Was ist der Unterschied zwischen dem Trainier und dem Spieler Dias? Sergio lacht: «Die

Geduld!» Als Fussballer war er ungeduldiger.

Die Spieler hätten heute oft eine andere Einstellung als früher: «Es gab Hierarchien in der Mannschaft, mehr Demut im Spiel. Heute haben die Spieler eine manchmal zu hohe Erwartungshaltung und zu wenig Geduld. Man muss sich seinen Erfolg erarbeiten.» Sergio Dias' Ziel ist es, eines Tages die 1. Mannschaft zu trainieren: «Ich will Geschichte schreiben». So

wie 2016, als die B-Junioren unter seiner Leitung Schweizer Meister wurden. ●

Text: Tanja Kummer, Bild: Antoine Haspel

„Wir wollen agieren!
Mit und ohne Ball.“



Das «Eins» mit neuem Trainer auf Kurs

STEIGERUNGSLAUF IN RICHTUNG WINTERPAUSE

1. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Liebe Redstärkerinnen, liebe Redstärker
Ganz zum Anfang möchte ich mich bei euch
allen für das herzliche Empfangen und Auf-
nehmen bedanken – ihr habt es mir so richtig
leicht gemacht, einer von euch zu sein.

Wie war sie nun, diese erste halbe Saison? Eine Vor-
runde, welche Ende Juni mit der Vorbereitung, nach
nur gerade zwei Wochen Sommerpause und einem
grandiosen Saisonendspurt mit vier zusätzlichen Auf-
stiegsspielen, in Angriff genommen wurde. Was ich
an dieser Stelle schon mal vorwegnehme – es hat
enorm viel Spass gemacht und macht extrem Lust
auf noch viel mehr.

Mehr oder weniger konnte ich mir vor meinem Start
bei Red Star vorstellen, was da auf mich zukommen
würde, habe ich in der Rückrunde und vor allem in den

Aufstiegsspielen doch die eine oder andere Partie
als Zaungast miterlebt. Das dachte ich zumindest.
Für viele mag der Fussball von aussen betrachtet als
nicht sehr komplexe Sportart gelten. Jeder Trainer
jedoch entwickelt mit der Zeit seine ziemlich genaue
Vorstellung wie seine Mannschaft erfolgreich sein
wird. Wenn du dich dann als neuer Trainer vor deine
Mannschaft stellst und ihnen erklärst, dass der Fuss-
ball zwar nicht neu erfunden, jedoch verändert und
angelegt an diese genauen Vorstellungen entwickelt
werden soll, dann ist das schon nochmals eine völlig
andere Situation.

Diesen Schritt wollten wir fürs Erste vor allem in den
beiden Spielphasen «Wir haben den Ball» und «der
Gegner hat den Ball» in Angriff nehmen. Dem Team
wurde «eingetrichtert», dass es unser Anspruch sein
muss, dem Gegner unser Spiel durch Ballbesitz-

fussball aufzudrücken. Gegen den Ball wollen wir fähig sein, den Gegner früh anzugreifen und aktiv zu agieren, um den Ballgewinn näher zum gegnerischen Tor zu verlegen – ganz nach dem Motto «Solange wir den Ball haben, hat ihn der Gegner nicht». Um diese Ideen möglichst erfolgreich umzusetzen, haben wir unser Hauptaugenmerk in den ersten Wochen vor allem im physischen Bereich auf intermittierende Läufe mit sehr intensiven Bewegungen und kurzen Pausen gelegt. Die Testspiele wollten wir nutzen, um die taktischen Vorgaben zu besprechen, zu trainieren und zu analysieren.

Nach sechs Wochen Vorbereitung waren wir fürs Erste gerüstet, um den Ball auch in den Pflichtspielen rollen zu lassen. Nach zwei erfolgreichen Startspielen – auswärts in der Meisterschaft und beim Auswärtssieg im 1/32-Final des Schweizer Cups gegen Zug 94 – schien die Mannschaft da weiterzumachen, wo sie Mitte Juni in den Aufstiegsspielen aufgehört hatte. Erstens kommt es aber meistens anders... Hatten wir wirklich gedacht, dass wir da völlig uneindrückt von den Veränderungen und der Konkurrenz einfach durch diese 1. Liga Gruppe 3 laufen könnten? Nein, haben wir natürlich nicht. Wussten wir doch, dass Veränderungen immer auch Zeit brauchen und wir auch Tiefschläge einzustecken haben, um uns weiterzuentwickeln – ein mickriger Punkt resultierte aus den nächsten drei Meisterschaftsspielen. Just zum 1/16-Final im Schweizer Cup schien die Mannschaft die negativen Ergebnisse verarbeitet zu haben und so wurde der Promotions-Vertreter Cham mit einer leidenschaftlichen Leistung und dem nötigen Quäntchen Glück mit 1:0 besiegt. Gespannt durfte man sich tags darauf vor die Glotze setzen, um anlässlich der Super-League Goal Show die 1/8-Final Paarungen

beide Daumen dunkelblau oder hellviolett zu drücken. Nachdem Stade Nyonnais, dem wohl «unattraktivsten» Gegner, der amtierende Schweizer-Meister YB zugelost wurde, konnte aus der dritten Kugel bereits «F.C. Red Star ZH» erspäht werden. Wer sollte es nun werden?! Leichte Gegner gibt es in dieser Phase des Schweizer-Cups schon lange nicht mehr. Besiegbar sind sie an einem perfekten Tag irgendwie doch alle – so hoffte man natürlich auf eine besondere Affiche. Dass dann auf dem vierten Zettel wirklich der amtierende Cup-Sieger, Platz-Nachbar und Nachwuchs-Partner FC Zürich stand, war das gewünschte Losglück, was perfekt zu diesem wunderbaren Spätsommer-Wochenende Mitte September passte. Somit war das Vorrunden-Highlight in der Agenda eingetragen (mehr Details zum Cup-Highlight gegen den FCZ auf Seite 16).

Trotzdem wollten wir natürlich vor allem auch den «Pflichtteil», das sogenannte Tagesgeschäft, auf keinen Fall vernachlässigen, was dem Team übrigens auf eine durchaus souveräne Art und Weise gelang. 18 Punkte aus den verbleibenden 8 Partien wurden eingefahren. Besonders erwähnenswert ist, dass man die fünf verbleibenden Heimspiele allesamt gewonnen hat und dabei zum Beispiel gegen den USV Eschen/Mauren oder den FC Winterthur II sehr gute Leistungen abrufen konnte.

Nach diesem intensiven Fussballjahr 2018 wünsche ich allen Redstärkerinnen und Redstärkern eine schöne und erholsame Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute fürs 2019. Ich freue mich heute schon auf das nächste Wiedersehen auf der Allmend Brunau. ●

*Euer Eins-Coach
Simon*





Red Star gegen FCZ. Der Red Star Sportliche Leiter fiebert mit – die 90. Minute bricht an – immer noch scheint alles möglich?

Und plötzlich ist er da, dieser eine Moment, es läuft die 90. Spielminute, nach Balleroberung an der Mittellinie gelangt das Spielgerät zu Dani Ribeiro und dieser spielt nach einem kurzen Rush einen gut getimten Pass in Richtung Cyrill Graf an die Strafraumgrenze. Die Sicht auf die Aktion ist, von der Red Star Spielerbank aus gesehen, perfekt und für einen ganz kurzen Augenblick begibt sich das Spiel gefühlt in Zeitlupe. Ballannahme von Graf mit links. Erster Kontakt, direkt in den Strafraum hinein. Danach, mit links den sofortigen

Torschuss angetäuscht, den Ball aber mit einem zweiten Kontakt nach innen gelegt. FCZ-Verteidiger Kryeziu ist auf den falschen Fuss und aus dem Spiel. Der Ball liegt nun frei, rechter Fuss für Graf, 13 Meter zum Tor in halblinker Position. Der alte Haudegen Nef jedoch hat den Laufweg hinter Graf und Kryeziu gekreuzt und setzt zur Grätsche an. Eine zweite Finte von Graf scheint denkbar, Nef hat bereits mit beiden Füßen den Kontakt zum Boden verlassen und der Raum rechts von Nef direkt beim Penaltypunkt ist komplett offen. Graf entscheidet anders, will die Chance für den Abschluss unbedingt nutzen und drückt sofort ab. Wer will es ihm verdenken? Der Treffpunkt am Ball ist gut. Die Richtung auch, kurze untere Ecke. Wo ist Vanins, der Keeper vom FCZ? Seine Position scheint gut. Aber

EIN WUNDERBARER MATCH – AUCH OHNE WUNDER VON ZÜRICH!

CUPSPIEL 1/8 FINALE F.C. RED STAR ZÜRICH – FC ZÜRICH

Moderator Tele Züri, 01.11.2018

Red Star verliert den Match
zwar 2:3. Aber auch so hat
der Unterklasse ein wahrhaftiges
Feuerwerk gezündet und lässt sich
zu Recht feiern.

reicht das gegen diesen Abschluss? Die Frage bleibt unbeantwortet. In höchster Not blockt Nef den Ball mit seiner Grätsche und dem rechten, leicht angehobenen Bein einige Zentimeter über Boden. Hätte der Block auch gereicht, wenn der Schuss komplett flach auf den Grashalmen geblieben wäre? Oder hätte er hinter Nef und Vanins den Weg ins Netz gefunden? Auch das werden wir nie erfahren! Der Ball springt vom Block von Nef zurück an die Strafraumgrenze. Zweikampf. Foul Scherrer, Freistoss FC Zürich. Die Szenerie löst sich und das Spiel geht seinen Gang für die letzten drei Spielminuten. Ende, 2:3 und Sieg FCZ. Red Star mit toller Aufholjagd. Den grossen Favoriten bis zum Schluss gefordert und nur eine Aktion, eine Grätsche, eine Finte von einer

möglichen Verlängerung entfernt. Man ist stolz. Auch ohne Wunder.» Allen, die diesem tollen Spiel und Abend beigewohnt haben, werden wohl ihre ganz eigenen Erinnerungen bleiben. Seien es einzelne Momente aus dem Spiel oder Erlebnisse um das Spiel herum. Anekdoten, die man noch lange erzählen und immer wieder aufleben lassen wird. Nebst diesen persönlichen Erlebnissen von vor Ort, hat das Spiel aber auch darüber hinaus bewegt und viel Beachtung erhalten. Als Fussballspiel. Als David-gegen-Goliath. Als Duell unter Freunden. Als Cupfight. Als Cupfest. Als Geschichte.» ●

*Marc Brechot
Sportlicher Leiter*

EIN WUNDERBARER MATCH – AUCH OHNE WUNDER VON ZÜRICH! IMPRESSIONEN



”

**Tages-Anzeiger,
01.11.2018**

Robert Weber ist nervös. Heute war der Red-Star-Materialwart aber schon am Morgen da. Denn heute ist kein normaler Spieltag. Heute kommt der FC Zürich. Sein FC Zürich.

«Seit ich denken kann, bin ich FCZ-Fan»,
sagt der Pensionär in Red-Star-Jacke.

”

”

**Ludovic Magnin im
Tages-Anzeiger, 31.10.2018**

«Red Star hat nicht den Fehler gemacht, für den Cup in den Letzigrund auszuweichen. Die Mannschaft tritt da an, wo sie daheim ist, und die Spieler wissen: **Mit einem Sieg gegen uns werden sie Clublegenden.**»

”



”

**Interview Mario Fehr,
Tele Züri, 01.11.2018**

Ich finde es ist **eine irrsinnige Stimmung**. Der FC Red Star hat das grandios gemacht.

Es ist **eine richtige Cup-Atmosphäre**.

Nicht irgendwie Schicki-Micki.

Fussball Pur, ganz nahe. Ich finde
es einfach grossartig.»

”



”

Taktik-Tisch II
ZüriLive.ch, 02.11.2018

Red Star spielte lange Zeit in einer defensiveren Ausrichtung als in der Meisterschaft üblich, **blieb aber angeführt von Captain Jan Hartmann immer mit schnellen Gegenstössen, bei welchen die «Zweite Welle» jeweils zügig nachrückte, gefährlich...**

”

”

Blick, 01.11.2018

Red Star trifft beim Fussballfest vor 3500 Fans noch vor der Pause zum vermeintlichen Ehrentor. Argjend Gashi schießt das 1:3. Doch nach der Pause köpft Cyrill Graf gar das zweite Tor für die Amateure, die allesamt einen normalen Arbeitstag in ihren Jobs hinter sich haben.

”



”

NZZ, 01.11.2018

Der FCZ mitten in Schwierigkeiten. Das erste Gegentor noch vor der Pause kümmerte ihn kaum, **und als in der 67. Minute auch noch das 2:3 fiel, steckte er [der FC Zürich] bereits mitten in den Schwierigkeiten.**

”

” De Ruefer
(Übertragung SF TV,
31.10.2018)

«Also, würde ich mir ein Red Star
Dress kaufen, ich sag's Ihnen, ich
würde den Namen Steiger hinten auf
den Rücken printen lassen. **Der**
hat 80 Minuten gebraucht und hat
mich in der Art und Weise, wie
er Fussball spielt gepackt –
der Florian Steiger.» ”



” Übertragung SF TV,
31.10.2018

Ruefer: «Und plötzlich steht es
3:2, **nur noch ein Tor hinter der**
grossen Sensation.» ”



” Blick, 01.11.2018

Riesen-Cupfight: Am Ende feiern die
3500 Fans beide Mannschaften für
das gelungene Cup-Fest. Winter: **«Das war**
ein Riesen-Cupfight. Red Star hat uns
alles abverlangt, aber wir sind der
verdiente Sieger.» ”



F.C. RED STAR ZH IM BESTEN LICHT PRÄSENTIERT GENIALER ABEND

Ohne die Leistung der 1. Mannschaft hätte es nie zu diesem Showdown auf der Allmend Brunau in der Stadt Zürich kommen können! Unser Motto war von Anfang an klar: «Wir schlachten den Anlass nicht aus. Wir wollen ein Fussballfest mit Wurst und Bier. Möglichst einfach: Das, was den Fussball so unwiderstehlich macht. Die Zuschauerinnen sollen Ihren Spass haben und keine langen Wartezeiten für die Verpflegung und die Grundbedürfnisse in Kauf nehmen müssen.»

PLANUNG UND BEWILLIGUNGEN

Auf die Planung, das Bewilligungsverfahren, unzählige Sitzungen und verschiedene Auflagen möchte ich hier nicht weiter eingehen. Ich kann bestätigen, dass alle involvierten Ämter von der ersten Minute an sehr kooperativ waren und dem Anlass positiv gegenüberstanden. Das Spiel wurde als kein Risikospiegel eingestuft. Nach der Sitzung mit dem FCZ und dessen Verantwortlichen am 30. September 2018 wussten wir, dass wir das Spiel auf der Allmend Brunau durchführen können. Erst dann! Die Bewilligung seitens der Stadt Zürich war am 30. September 2018 immer noch pendent.

Wir haben grossen Wert darauf gelegt, dass wir diesen Anlass, wenn immer möglich, mit Partnern aus der Stadt Zürich organisieren können. Es war uns auch bewusst, dass wir das Catering nicht alleine stemmen können. Wir haben dafür einen unkomplizierten und speditiven Partner in der Stadt, aus der Nachbarschaft, gefunden.

EHRENAMTLICHE HELFERINNEN

Am Spieltag hat mich die grosse Anzahl der Helferinnen beeindruckt. Es hat alles perfekt funktioniert. Danke an die Damen, welche die Einlaufkinder koordiniert und verpflegt haben. Das Interview mit der zahnlosen jungen Dame im Tele Züri war genial. Danke an die C-Junioren für Ihren Ballbubeneinsatz. Danke an die Gelbwesten – Juniorentainer, Ü-Mannschaften und Aktiven aus der 3. Mannschaft – für die

Unterstützung an den Eingängen und in den Sicherheitszonen. Vor allem für das Gelingen beim Südkurveingang und beim Absperren der Spielerzone war das sehr wichtig. DANKE! Yves Cornioley, Francesco Frattolillo und Daniel Stutz – ohne Euren zeitaufwendigen Einsatz im Vorfeld des Cupderbys und während des Spieles hätte der Anlass nie stattfinden können.

FINANZEN

Es kursieren einige Zahlen. Der Cupmatch ist noch nicht abgerechnet. Ich warte auf die restlichen Ticketeinnahmen vom FC Zürich und alle Rechnungen der Lieferanten. Selbstverständlich habe ich vor dem definitiven Ok eine Grobrechnung erstellt. Ich bin kein Fan von Prognosen – man kann dennoch davon ausgehen, dass der Verein einen kleinen fünfstelligen Nettoertrag erwirtschaften wird. Ich werde über den Abschluss spätestens an der GV 2019 oder dann in meinem Abschlussbericht als Leiter Finanzen, im Sommer 2019, berichten.

FAZIT

Wir haben bewiesen, dass wir einen solchen Grossanlass bei uns reibungslos durchführen können. Das ist nicht selbstverständlich. Wir haben den F.C. Red Star Zürich mit diesem Anlass, weit über die Stadtgrenze hinaus, im besten Licht präsentiert. Die unzähligen Feedbacks bestätigen diese Einschätzung. Der Regierungsrat Mario Fehr hätte den Anlass im Tele Zürich nicht besser zusammenfassen können. Treu nach unserem Motto oben. Ich wünsche allen Leserinnen Frohe Festtage und einen wundervollen Start in das neue Jahr 2019. ●

Juraj Ivancan, Leiter Finanzen





Das «Zwei» will in der Rückrunde punkten

VORRUNDE MIT HOCHS UND TIEFS

2. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Nach einer guten Sommervorbereitung mit, im Vergleich zu den letzten Jahren, relativ hoher Trainingspräsenz und entsprechend positiven Testspielresultaten startete die junge Equipe von Sergio Dias und Musti Fadaoui erwartungsvoll in die neue Saison. Zwar verlor man den letztjährigen Topskorer Fabio Eid an die 1. Mannschaft, doch konnte man mit Steven Stutz den langjährigen Captain des Fanionteams und einige hoffnungsvolle junge Spieler in den Kader nehmen.

Doch die vielen positiven Vorzeichen stellten sich als trügerisch heraus. Die ersten drei Spiele gegen den FC Lachen-Altendorf, Wädenswil und Urdorf gingen allesamt verloren und man musste von einem veritablen Fehlstart sprechen. Besonders der Auftritt in Wädenswil liess stark zu wünschen übrig. In der Folge zeigte das «Zwei» aber eine alte Stärke, nämlich

verlor man in dieser schwierigen Situation den Kopf nicht und arbeitete ruhig und sachlich weiter. Lohn dafür war eine Serie mit fünf Spielen ohne Niederlage, wovon vier sogar gewonnen werden konnten. Beim Unentschieden gegen den FC Altstetten zeigte man zu Hause eine der besten Saisonleistungen und konnte nach einem unglücklichen 0:2-Rückstand bereits zur Pause ausgleichen. Danach drückte man mit aller Vehemenz auf den Siegestreffer, welcher trotz mehreren hochkarätigen Chancen einfach nicht fallen wollte.

Mitten in die Aufholjagd hinein musste die 2. Mannschaft im Derby der Reserven gegen den FC Wetzwil-Bonstetten 2 eine höchst unglückliche Niederlage hinnehmen. Trotz mehr Spielanteilen und besseren Chancen zog man in einem rasanten Spiel knapp den Kürzeren. Auch in Schlieren ging man als Verlierer vom Platz. Besonders ärgerlich war, dass man nach

dem Ausgleich in der 92. Minute kurz darauf noch den Siegtreffer der Schlierener kassierte. Doch auch aus diesem Zwischentief fanden die Redstärker wieder heraus. Mit einem Unentschieden gegen den FC Stäfa wurde der Negativtrend gestoppt. Es folgten in den letzten beiden Spielen zwei Siege, wobei mit dem FC Seefeld auch ein Spitzenteam souverän besiegt werden konnte. Gegen den FC Srbija, den abgeschlagenen Tabellenletzten, knorzte man sich am Ende auch noch zu den wichtigen 3 Punkten und somit überwintert man mit respektablen 20 Zählern auf dem 6. Platz.

Dennoch geben einige Punkte auch Anlass zur Hoffnung. Ausser der schwachen Leistung gegen Wädenswil und dem komischen Startspiel in Lachen war man dem Gegner spielerisch jeweils überlegen und verpasste bessere Resultate auch wegen dem Fehlen des berücktigten Wettkampfglücks. Zudem macht die Entwicklung der jungen Spieler Freude. Max Wethli ist zwar bereits einer der älteren Jungen, doch hat er sich

weiter gesteigert und ist mittlerweile wohl einer der besten Linksverteidiger der 2. Liga. Mit Reto Scheller und Simon Yang haben auch zwei neue Spieler rasch wichtige Rollen eingenommen und sich bestens in die Mannschaft integriert. Wir sind guten Mutes, in der Rückrunde noch einen Zahn zulegen zu können, um uns einen Platz in der Spitzengruppe zu ergattern.

Wie immer möchten wir uns an dieser Stelle bei den Spielern der 1. Mannschaft, welche uns stets tatkräftig und mit vorbildlichem Einsatz unterstützt haben, bedanken. Ebenfalls danken wir Röbi Weber für seine grosse Arbeit, die uns den Spiel- und Trainingsbetrieb massiv vereinfacht.

Wir wünschen allen eine erholsame Winterpause und eine schöne Weihnachtszeit. Wir freuen uns, euch allen im 2019 wieder auf der Allmend zu begegnen. ●

Marcus Meier

OHNE MENTALITÄT IST ALLES ANDERE NICHTS WERT

Eine schwierige Vorrunde, die gezeigt hat, dass sich im Fussball nicht alles planen lässt, geht zu Ende. Dieses Jahr haben wir wieder einen Spieler in die 1. Mannschaft integrieren können. Fabio Eid hat sich das redlich verdient und ist auch sofort zu einem wichtigen Kaderspieler geworden, was uns sehr freut. Wir wollten mit einem breiteren Kader die schwierige Rückrunde der letzten Saison, in welcher uns wegen Verletzungspech fast die Spieler ausgingen, vergessen machen. Der Kader wurde mit einigen interessanten Zuzügen und einigen A-Junioren verstärkt. Generell ist das Team jünger, ausgeglichener und auch qualitativ besser geworden.

Leider verloren wir nach einer guten Vorbereitung gleich drei Stammspieler nach dem zweiten Meisterschaftsspiel für die gesamte Vorrunde. Nach ein paar Wochen kamen nochmals zwei Langzeitverletzte dazu. Diese Verluste hätten wir kompensieren können, wenn wir alle in die gleiche Richtung gegangen wären. Bei Red Star zu spielen, ist meiner Meinung nach ein Privileg und eine Ehre und im «Zwei» zu spielen erfordert eine höhere Leistungs-

bereitschaft und Verpflichtung als bei einer anderen 2. Liga Mannschaft. Wer an der Spitze spielen möchte, muss mehr tun als der Durchschnitt. Wer erfolgreich sein möchte, muss mehr arbeiten als der Durchschnitt. Wer bei Red Star spielen möchte, muss diese Einstellung verinnerlichen. In dieser Vorrunde war bei zu vielen Spielern diese Einstellung nur teilweise vorhanden. Wir hatten während dem Meisterschaftsbetrieb zu viele Trainings- und Spielabsenzen wegen Ferien und anderen Prioritäten. Wer aber im «Zwei» spielen möchte, muss Fussball als erstes Hobby haben und nicht als eines unter vielen. Wer bei Red Star spielt, trägt eine gewisse Verantwortung – der rote Stern verpflichtet. Wir haben unser Minimalziel (Top 4) nicht erreicht. Wir haben aber kaum Gegner gesehen, die spielerisch besser sind als wir. Oftmals haben wir uns das Leben selbst schwer gemacht. Ich bin sehr optimistisch, dass wir in der Rückrunde mit einer guten Vorbereitung und der richtigen Mentalität nochmals ein Zeichen setzen werden. Das sind wir uns als Mannschaft schuldig. In diesem Sinne: Visca Red Star II und frohe Festtage! ●

Sergio Dias



VERDIENTER WINTERMEISTER

3. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Nachdem die Mannschaft des kongenialen Trainerduos um Sandro Lang und Dario Lüdi letzte Saison den lang ersehnten Aufstieg nach dem Abschluss auf dem 2. Tabellenrang knapp verpasst hatte, startete das Team hungrig in die Vorbereitungsphase im Sommer.

Durch den Abgang des Abwehrturms in der Innenverteidigung (Sturmtank der 2. Mannschaft) Dominik «Wudi» Näf hatte das Team des neu-ernannten «Capitano» Gian-Andrea Gottini eine Lücke zu schliessen. Diesen Verlust machten zwei Neuzugänge, welche durch ihre robuste Spielweise und ihre langjährige Erfahrung brillierten, wett. Die beiden Abräumer Thomas Stillhart und Chrigi «Abwart» Brauchli fanden den Zugang zum Team äusserst schnell und halfen mit, die Defensive zu stabilisieren. Die konzentrierte und engagierte Trainingsleistung während der Vorbereitung widerspiegelte

die Resultate der Testspiele, welche alle drei gewonnen wurden.

Dieser Wille wurde am ersten Spieltag direkt auf die Probe gestellt. Mit dem FC Langnau am Albis hatte es das «Drüü» mit einem unangenehmen Gegner zu tun. Es stellte sich heraus, dass es ein Highlight der Vorrunde und wegweisend für den weiteren Verlauf der Saison sein sollte. Die Gastgeber aus Langnau gingen schnell mit zwei Toren in Führung, wobei Daniel Stutz in der 33. Minute der Anschlusstreffer gelang. Die Antwort kam allerdings postwendend – 3:1 noch vor dem Halbzeitpfeif. Mit dem 4:1 kurz nach der Pause schien alles klar zu sein. Worauf Kapitän Gian-Andrea Gottini das Spiel mit seinem erneuten Anschluss nochmals spannend machte und das Team zu einem 5:8 Sieg führte. Den schliesslich eher deutlich ausgefallenen Sieg verdankte die Mannschaft auch ihrem Stürmerstar auf

Leihbasis aus Kopenhagen/Dänemark, Mathias Robert, welcher uns im Verlauf der Hinrunde Richtung Norden verliess. Seine Tore bleiben unvergessen und treiben Sandro Langs Team in naher Zukunft zu Höchstleistungen. Dieses Spiel war immens wichtig für die Moral und die Selbstverständlichkeit des Gewinnens für die 3. Mannschaft, so oft zurück zu kommen nach einem Rückstand, löste etwas aus. Diese Leistung wurde in der folgenden Woche bestätigt mit einem 1:10-Kantersieg auswärts gegen Mezopotamya, bei welchem Torhüter Ektor Sotiropoulos als Stürmer mit zwei Treffern in zehn Minuten auffiel. Dieser Schwung wurde mitgenommen gegen ein defensiv gut organisiertes CCD Lautaro-Chile, welches mit einem 1:0-Arbeitssieg niedergerungen wurde.

Im Derby gegen Kilchberg-Rüschlikon brachte die 3. Mannschaft das gegnerische Team durch individuelle Fehler und trotz einer Führung immer wieder unnötig zurück ins Spiel. Bis Lukas Egli, Kopfballmonster schlechthin, den 3:2-Siegestreffer in die Maschen wuchtete. In dieser Woche stiess Autor Joel Weber zum ersten Mal nach seinem Auslandsaufenthalt zur Mannschaft und war überwältigt von der Moral und Konzentration der Mannschaft, welche sie Woche für Woche in den Trainings an den Tag legte. Diese geschlossene Truppe putzte in der folgenden Woche den FC Thalwil,

trotz der zu bemängelnden Chancenauswertung, 5:1 weg. Einen ersten Dämpfer gab es dann durch eine schwache Leistung beim Unentschieden in Affoltern am Albis. In einem Spiel, in dem alles schief lief, Patrick Anderes vom eigenen Torhüter verletzt wurde und den Rest der Hinrunde verpassen sollte. Allerdings liess sich das Team erneut nicht aus der Ruhe bringen und startete eine neue Serie von drei Siegen in Folge gegen Wollishofen, Schwerzenbach und den Direktverfolger Knonau-Mettmenstetten. Mit einem Unentschieden, in einem kalten und vom Schneeregen heimgesuchten Juchhof, gegen den FC Bosna Zürich beendete die 3. Mannschaft die Hinrunde ungeschlagen. Eine Premiere in der Geschichte des F.C. Red Star 3!

Die traditionelle «Reise in den Osten» verdiente sich das Team mit einer kleinen, aber feinen Auszeit im wunderschönen Warschau/Polen. Nun geniessen wir die ruhige Weihnachtszeit und verfolgen unser ambitioniertes Ziel weiter – ab dem ersten Trainingstag auf der Allmend Brunau. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch!

Visca RS3 und ein markerschütterndes
«KAAMOON»! ●

Joel Weber



Traditionelle «Reise in den Osten» nach Warschau

4. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Nach der für uns doch enttäuschenden letzten Saison, wo wir unser Ziel «Aufstieg 4. Liga» verpasst haben, starteten wir anfangs August mit dem Training für die neue Saison. Es gab sehr viele Änderungen, da wir neu das «F.C. Red Star Youth Team» bildeten.

Was bedeutete dies für uns konkret? Wir bekamen viele neue Junioren aus dem Red Star Nachwuchs. Deshalb mussten einige Ältere ihren Platz räumen. Dies passierte fast ausschliesslich auf freiwilliger Basis, da einige wegen dem Job bzw. der Ausbildung leider fast keine Zeit mehr für das Training und die Spiele hatten. So versuchten unsere beiden Trainer Jose & Fabian eine gute Mischung zwischen älteren und jüngeren Spieler herzustellen. Schon in den ersten Trainings kristallisierte sich heraus, dass ihnen dies sehr gut gelungen ist. Da zu dieser Zeit noch Sommerferien waren, konnten wir in jedem Training neue Mitspieler begrüßen.

Nach nur wenigen Trainings und ohne Testspiel ging es dann auch schon los mit der neuen Saison. Da unsere Trainer die Jüngeren langsam integrieren wollten, starteten im ersten Match vorwiegend die schon «erfahrenen» Spieler. Im ersten Spiel gab es einen diskussionslosen 7:0 Sieg gegen Kilchberg-Rüschlikon. Wir nahmen den Schwung vom ersten Spiel gleich mit und bezwangen im zweiten Spiel Knonau-Mettmenstetten mit 6:1. Dies gab uns weiter Aufwind und die Mannschaft wuchs von Woche zu Woche mehr zusammen. Die Jüngeren drängten sich immer mehr auf und ka-

men zu ihren ersten Startelf-Einsätzen. Im dritten Spiel stand, mit dem 4. Liga Absteiger Inter Club Zurigo, zum ersten Mal ein ebenbürtiger Gegner auf dem Platz. Leider ging dieses Spiel wegen einem dumm verschuldeten Penalty kurz vor Schluss 2:1 verloren. Nichtsdestotrotz liessen wir unsere Köpfe nicht hängen und konnten die nächsten zwei Spiele gewinnen. Der 1:0 Sieg gegen Hedingen zeigte uns, dass wir auch enge Spiele gewinnen können. Leider gab es im nächsten Spiel eine in unseren Augen nicht verdiente Niederlage gegen Hakoah. Mit dem Wissen, dass wir nun unbedingt wieder Punkte brauchen, konnten wir unser persönliches «Allmend-Derby» gegen den FC Hard gewinnen. Auch in unserem letzten Spiel konnten wir einen ungefährdeten 3:0 Sieg einfahren.

So schliesst unser Team die Hinrunde auf dem 3. Platz ab. Wir haben nur einen Punkt Rückstand auf den Erstplatzierten. Neu wird die 5. Liga nach der Winterpause in zwei Gruppen aufgeteilt. Die ersten vier unserer Gruppe kommen mit den ersten vier einer anderen Gruppe zusammen und spielen so um den Aufstieg in die 4. Liga. Wir alle sind zuversichtlich, dass wir dieses Jahr den Aufstieg schaffen. Die Mischung im Team ist nach der Vorrunde gefunden. Nun müssen wir weiterhin im Training Vollgas geben und die Anweisungen unserer Trainer konsequent umsetzen. Dann MUSS es mit unserem Ziel 4. Liga dieses Jahr klappen!!! ●

Darilio Beni

„
Es MUSS einfach
klappen mit dem
Aufstieg in die 4. Liga.
“

TABELLEN AKTIVE

1. MANNSCHAFT

1. LIGA – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wettswil-Bonstetten	14	9	3	2	27 : 17	30
2.	FC Baden	14	9	2	3	36 : 20	29
3.	F.C. Red Star ZH	14	9	1	4	36 : 19	28
4.	USV Eschen/Mauren	14	8	3	3	33 : 26	27
5.	FC Tuggen	14	7	5	2	36 : 20	26
6.	FC Kosova	14	7	2	5	32 : 23	23
7.	FC St. Gallen 1879 II	14	6	2	6	33 : 29	20
8.	FC Winterthur II	14	6	2	6	27 : 25	20
9.	FC Linth 04	14	5	4	5	32 : 31	19
10.	SV Höngg	14	5	2	7	28 : 26	17
11.	FC Thalwil	14	4	4	6	16 : 20	16
12.	FC Gossau	14	3	2	9	17 : 31	11
13.	FC United Zürich	14	2	1	11	14 : 59	7
14.	FC Mendrisio	14	0	3	11	13 : 34	3

2. MANNSCHAFT

2. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Lachen/Altendorf 1	13	9	3	1	41 : 14	30
2.	FC Wettswil-Bonstetten 2	13	9	2	2	32 : 16	29
3.	FC Altstetten ZH 1	13	8	2	3	37 : 18	26
4.	FC Urdorf 1	13	7	3	3	20 : 14	24
5.	FC Seefeld ZH 1	12	7	2	3	37 : 16	23
6.	F.C. Red Star ZH 2	13	6	2	5	21 : 18	20
7.	FC Männedorf 1	13	4	4	5	29 : 29	16
8.	FC Wädenswil 1	13	5	1	7	20 : 27	16
9.	FC Schlieren 1	13	4	3	6	14 : 21	15
10.	FC Horgen 1	13	4	2	7	15 : 23	14
11.	FC Witikon 1	13	4	2	7	24 : 31	14
12.	FC Stäfa 1	12	3	2	7	16 : 25	11
13.	FC Regensdorf 1	13	2	4	7	23 : 30	10
14.	FC Srbija ZH 1	13	2	0	11	10 : 57	6

3. MANNSCHAFT

4. LIGA – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH 3	10	8	2	0	42 : 13	26
2.	FC Langnau a/A 1	10	7	1	2	36 : 23	22
3.	FC Kilchberg-Rüschlikon 2	10	7	0	3	35 : 16	21
4.	FC Mezopotamya 1	10	6	0	4	22 : 29	18
5.	FC Knonau-Mettmenstetten 1	10	5	2	3	21 : 19	17
6.	FC Bosna Zürich 1	10	4	3	3	24 : 15	15
7.	CCD Lautaro-Chile 1	10	4	1	5	22 : 22	13
8.	FC Wollishofen 2	10	3	1	6	26 : 32	10
9.	FC Affoltern a/A 3	10	1	3	6	28 : 36	6
10.	FC Schwerzenbach 2	10	2	0	8	22 : 42	6
11.	FC Thalwil 3	10	1	1	8	13 : 44	4

4. MANNSCHAFT

5. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	Inter Club Zurigo 1	8	6	1	1	46 : 7	19
2.	FC Hakoah ZH 1	8	6	1	1	28 : 12	19
3.	F.C. Red Star ZH 4	8	6	0	2	27 : 7	18
4.	FC Wettswil-Bonstetten 4	8	4	0	4	25 : 14	12
5.	FC Hard Zürich 1	8	3	2	3	10 : 10	11
6.	FC Kilchberg-Rüschlikon 3	8	3	1	4	9 : 28	10
7.	FC Fortuna-Hedingen 1	8	2	2	4	8 : 13	8
8.	FC Wollishofen 3	8	2	1	5	14 : 39	7
9.	FC Knonau-Mettmenstetten 2	8	0	0	8	6 : 43	0

SPONSOREN AKTIVE

Grosser Dank an unsere Gönner der Sponsoren des F.C. Red Star Zürich. Sie unterstützen damit eine Spitzenmannschaft im Amateur-Fussball, die über die Kantonsgrenzen hinaus strahlt.

Gehört auch Ihr Unternehmen in Zukunft zu unseren Förderern? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch.

HAUPTSPONSOR AKTIVE



Walter Bürgin AG

1. MANNSCHAFT PREMIUM-SPONSOR



1. MANNSCHAFT BASIS-SPONSOR



AUSRÜSTER DES F.C. RED STAR ZÜRICH



*Bei Voit-Sport in Albisrieden können alle F.C. Red Star Zürich Mitglieder vergünstigt einkaufen:
5 % Rabatt auf das ganze Sortiment, 25 % auf Nocken und Stollen-Fussballschuhe.



Die Moral stimmt bei den Seniores 30+

START IN DIE SAISON NO. 2 IN DER PROMOTION SENIOREN 30+ SAISON 2018/19

Die 30+ Senioren sind nun in der zweiten Saison in der Promotion. In der ersten Saison war alles neu, man musste eine Aufstiegssaison bestätigen und zeigen, dass man auch in der höheren Liga bestehen kann. Nun gehören wir zum Inventar der Promotion und nach dem guten Ergebnis in der letzten Rückrunde durfte man durchaus mit Zuversicht an diese Saison herangehen.

Aber wieder einmal zeigt sich, dass der Seniorenfussball zwar keine neuen Fussballgesetze schreibt, aber doch ein wenig anders funktioniert als man es sich gewohnt ist. Denn es wird schon in den ersten Spielen klar, dass dieses «Inventar», zu welchem wir dazu gehören sollten, gar nicht existiert. Neben den üblichen Auf- und Ab-

stiegsveränderungen in der Gruppe wurde nämlich auch fusioniert, verjüngt und transferiert. Nichts mit sich Einstellen-können auf die Gegner, welche man aus der letzten Saison kannte. Im Gegenteil, es ist wieder ein neuer Jahrgang dreissig geworden. Ich persönlich finde es eigentlich noch spannend, als Ü40er in der Ü30 zu spielen und

den gleichen jungen Spielern wie vor 10 Jahren in den

Aktiven als «der Alte»

wieder zu begegnen.

Und ich frage mich, ob sich dass in Zukunft in der 40+ und 50+ wiederholt. Allerdings wird der physische Unterschied wohl immer mehr zum Tragen kommen. Und

„
Der Zusammenhalt
im Verein ist ein
grosser Pluspunkt!
“

das merkten wir auch in dieser Vorrunde. Aus neun Spielen ergaben sich 2 Siege, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen und der 7. Tabellenplatz in der 10-er Gruppe. Nicht gerade komfortabel, aber es gibt einige Punkte, welche uns zuversichtlich stimmen sollten. Die Niederlagen waren jeweils nur knapp mit einem Tor Unterschied zu Stande gekommen und es fehlte oft nur ein wenig Wettkampfglück. Zudem ist der Zusammenhalt im Verein und unter den Mannschaften beim F.C. Red Star ein grosser Pluspunkt, der auf die Dauer der Saison wichtig sein wird.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unserer Mannschaft beim «Drüü» bedanken, welches uns

bei Spielerknappheit immer mit top motivierten Spielern unterstützt. Möglich machen dies die gut kooperierenden Trainer Bruno und Sandro. Auch dem +40 Team gilt es für die enge Zusammenarbeit zu danken, schliesslich werden Trainingsplatz und Clubhaus in vorbildlich, brüderlicher Manier gemeinsam genutzt :-).

Zu guter Letzt ein grosser Dank an unseren Coach. Ohne deinen unermüdlichen Einsatz, mit dem du das viele Drumherum organisierst, wäre das alles gar nicht möglich! ●

Marcel Heuberger

WSR & PARTNER

Versicherung Pensionskasse

Yves Cornioley Partner

Versicherungsfachmann berufliche Vorsorge

Firststrasse 15, 8835 Feusisberg

T 044 687 26 72, F 044 687 26 46, M 079 601 72 12

cornioley@wsrpartner.ch, www.wsrpartner.ch



Die 40+ Senioren beenden Hinrunde auf 9. Platz

KRÄFTE IN RÜCKRUNDE VERMEHRT AUF FUSSBALLPLATZ EINSETZEN SENIOREN 40+ SAISON 2018/19

Es sind keine angenehmen Zeiten für den Berichterstatter der 40+ Senioren. Der geschenkte Nicht-Abstieg Ende letzter Saison hat sich als ein wahrhaftes Danaër-Geschenk herausgestellt. (Klamerbemerkung für diejenigen, welche die Sage des trojanischen Krieges vergessen haben: Die Griechen wurden auch «Danaër» genannt, und sie «schenkten» den Trojanern das hölzerne Pferd, welches dann bekanntlich zum Untergang Trojas führte.)

Nach diesem geschenkten Nicht-Abstieg also verlief die Vorrunde ebenfalls alles andere als erfreulich. Nur 3 Punkte resultierten aus dem einzigen Sieg (5:2 gegen Altstetten). Das war im dritten Meisterschaftsspiel, und man hoffte, dass dies nun

unser wahres Gesicht sei und die ersten beiden Partien nur kleine unbedeutende Betriebsunfälle gewesen waren. Doch weit gefehlt. Es folgten leider anschliessend nur noch Niederlagen, und wir etablierten uns definitiv am Tabellenende. Ein kleiner Hoffnungsschimmer – und auch ein ziemliches Ärgernis – ist, dass diese Niederlagen immer nur mit 1 oder maximal 2 Toren Rückstand zustande kamen.

„In Sachen Spielanalyse über digitale Medien sind wir unschlagbar!“

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass wir auch im Cup bereits in Runde 2 ausschieden. Gegen einen nicht übermächtig scheinenden

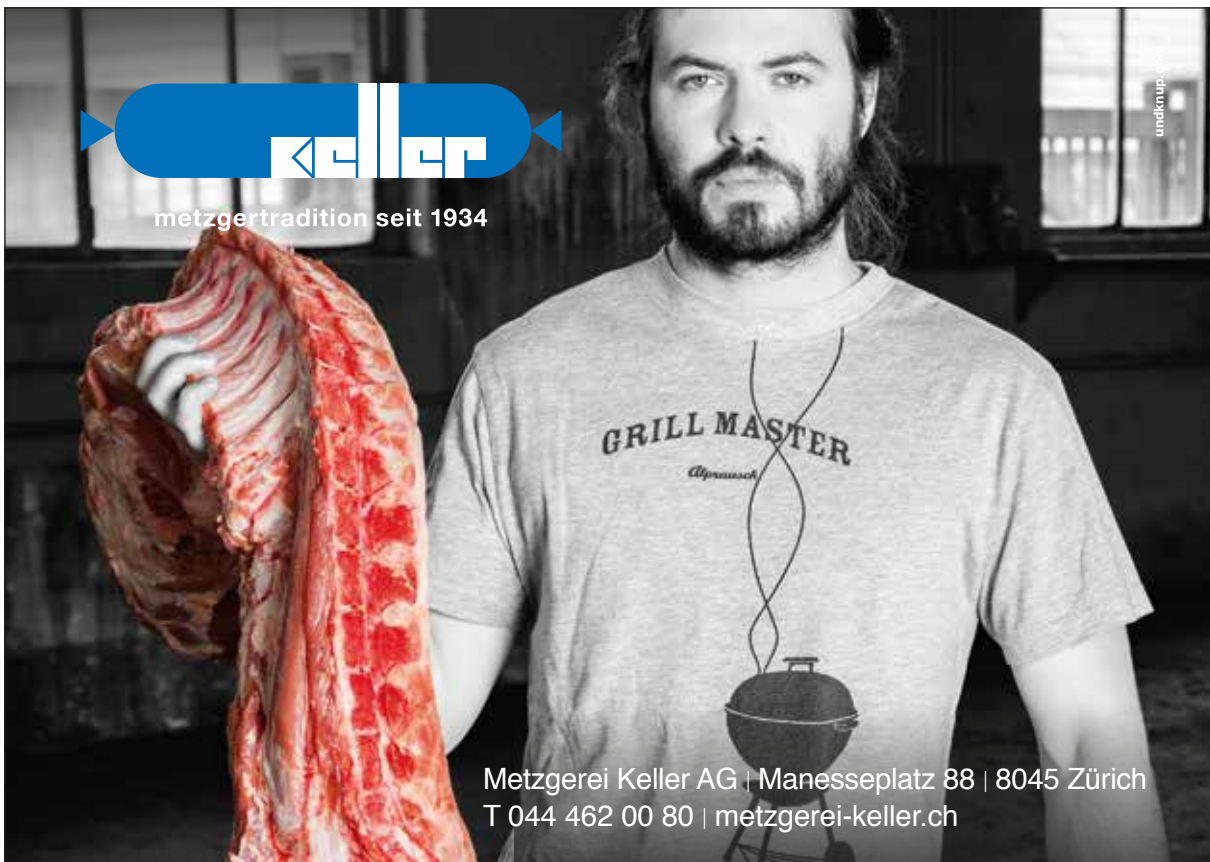
den FC Seefeld setzte es ein 0:2 ab, nachdem wir immerhin in Runde 1 den FC Niederweningen (das ist irgendwo Richtung Basel im hintersten Winkel des Kantons Zürich) 7:1 abgefertigt hatten.

Übrigens: Wenn unser fussballerisches Niveau momentan tief ist, so sind wir wenigstens in Sachen Digitalisierung nicht unterzukriegen. Im Mannschafts-Chat jagen sich die fundierten Analysen

und die erhellenden Kommentare im Minutentakt. Wichtigste Artikel, meistens bereichert durch aufschlussreiches Bildmaterial, halten uns dort ständig auf Trab...

Lasst uns unsere Kräfte in der Rückrunde wieder vermehrt auf dem Fussballplatz einsetzen! ●

Philipp Wettstein



The advertisement features a man with a beard and long hair, wearing a grey t-shirt with the text "GRILL MASTER" and a graphic of a grill. He is holding a large, raw piece of meat, likely a pig's head or a large roast. The background is a dark, industrial-looking space. The logo for Metzgerei Keller AG is prominently displayed in the upper left, consisting of a blue oval with the word "Keller" in white. Below the logo, the text "metzgertradition seit 1934" is written. In the bottom right corner, the contact information for Metzgerei Keller AG is provided: "Manesseplatz 88 | 8045 Zürich" and "T 044 462 00 80 | metzgerei-keller.ch". A small vertical text "undknup.com" is visible on the right edge of the image.

Keller
metzgertradition seit 1934

GRILL MASTER
Alpenranch

Metzgerei Keller AG | Manesseplatz 88 | 8045 Zürich
T 044 462 00 80 | metzgerei-keller.ch

undknup.com

TABELLEN SENIOREN

SENIOREN 30+

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Langnau a/A	9	7	0	2	21 : 13	21
2.	FC Wädenswil	9	6	2	1	22 : 8	20
3.	FC Freienbach/Wollerau	9	5	0	4	14 : 16	15
4.	FC Horgen	9	4	2	3	19 : 14	14
5.	Centro Lusitano Zurich	9	4	2	3	15 : 15	14
6.	FC Urdorf	9	2	5	2	14 : 15	11
7.	F.C. Red Star ZH	9	2	3	4	15 : 15	9
8.	FC Hard Zürich	9	2	3	4	15 : 17	9
9.	FC Affoltern a/A	9	2	1	6	9 : 22	7
10.	FC Einsiedeln	9	1	2	6	5 : 14	5

SENIOREN 40+

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Freienbach a	8	7	1	0	32 : 10	22
2.	FC Wiedikon ZH a	8	6	0	2	19 : 8	18
3.	FC Industrie Turicum a	8	5	1	2	17 : 12	16
4.	Lachen/Siebnen a	8	3	3	2	18 : 18	12
5.	SV Rümlang a	8	3	1	4	17 : 15	10
6.	AC Palermo	8	2	3	3	15 : 22	9
7.	SD Compostela	8	2	1	5	10 : 20	7
8.	FC Altstetten ZH a	8	1	2	5	16 : 31	5
9.	F.C. Red Star ZH	8	1	0	7	18 : 26	3

Universal Reinigung GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm

Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie eine kostenlose / unverbindliche Offerte.

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch



DAMIAN HEGG UND JAKSA BOSNIAK
«WIR SIND DA FÜR
TRAINER, ELTERN
UND JUNIOREN»

Damian Hegg und Jaksa Bosniak sind neue Koordinatoren für 11-er Fussball und die A-, B- und C-Junioren. In dieser Funktion unterstützen sie den Juniorenleiter und die Mannschaftstrainer. Sie sind Ansprechpersonen für Trainer und Eltern – ob bei Fragen zu Mannschaftswechsels oder für wichtige Gespräche. Im Interview erklären sie, wie der Juniorfussball auf den verschiedenen Stufen verstanden und gelebt wird.

Damian, Du bist Leiter Kinderfussball / KIFU. Auf Eurer Stufe geht es nicht mehr ums Erlebnis, sondern ums Ergebnis, oder?

Damian: Nein, im Kinderfussball steht der Spass immer noch im Vordergrund. Aber natürlich geht es darum, dass sich jeder Spieler und die Mannschaft entwickeln und verbessern. Wenn das der Fall ist, stimmen auch die Resultate. Die kann man ja nicht völlig ausser Acht lassen. Oft wird aber der Umkehrschluss gemacht – gute Resultate gleich gute Arbeit. In dieser Kategorie tragen viele Faktoren zum kurzfristigen Erfolg bei. Nur die Besten, nur die Grossen spielen lassen – das ist keine Ausbildung, das ist die kurzfristige Selbstverwirklichung des Trainers.

Und wenn die Resultate nicht stimmen?

Dann analysieren wir, wieso das so ist. Wenn der Weg und die Methoden des Trainers richtig sind, stärken wir ihm den Rücken. Auch gegen aussen. Man darf die Arbeit nicht nur übers Resultat definieren. Oftmals stimmt der Weg, aber man muss ein wenig Geduld haben.

Welche Schwerpunkte habt Ihr bei der Arbeit im Kinderfussball?

Wir erfinden das Rad nicht neu und orientieren uns an den Philosophien des Schweizerischen Fussball Verbandes SFV. Im Vordergrund stehen bei uns viele Ballkontakte, eine hohe Trainingsintensität und matchnahe Übungen. Und wir arbeiten mehr im technischen Bereich, wichtig ist die Geschwindigkeit im Handeln. Wie schnell jemand ist, hängt im Wesentlichen von Aktion und Reaktion ab.

Und wenn einer heraussticht?

Die besten Junioren können ins Footecco-Programm. Das ist auf dieser Altersstufe die Nachwuchsförderung des SFV. Sie bleiben immer noch beim F.C. Red Star Zürich, besuchen einmal pro Woche aber einen Stützpunkt, wo sie speziell gefördert werden. Es ist eine erste Selektion. Aber die Leistung in diesem Alter ist immer nur ein Hinweis aufs Potential. Auf dieser Stufe sind wir noch weit davon entfernt, eine Prognose für die Zukunft zu stellen.

Jaksa, Du bist Koordinator 11er-Fussball. Wie läuft das bei den A-, B-, C-Junioren?

Die Prinzipien bleiben die Gleichen. Wenn ein Junior keinen Spass an seinem Hobby hat, dann wird er sich auch nicht positiv entwickeln. Aber klar, völlig losgelöst vom Resultat arbeiten wir nicht. Ab den C-Junioren wollen wir auf einem guten Niveau spielen, in diesem Alter werden viele Weichen gestellt. Deshalb wollen wir uns mit den Besten messen.

Welches sind auf Eurer Stufe die Schwerpunkte?

Die erste Saison im C ist oft schwierig. Das Feld ist jetzt richtig gross und das Körperliche spielt plötzlich eine viel entscheidendere Rolle. Doch die Jugendlichen gewöhnen sich meist sehr schnell an die neuen Umstände. Und natürlich üben wir in den Trainings all diese neuen Herausforderungen ganz spezifisch.

Und bei den B- und A-Junioren?

Der Spass gehört auch hier dazu. Doch hier gilt es, sein Potential abzurufen. Und wer nicht mitmacht und mitzieht, hat bald Mühe. Wenn ein Junior dann nicht zum Einsatz kommt oder nicht aufgeboten wird, muss man das irgendwann auch den Eltern besprechen.

Ist das schwierig?

Nein, die meisten Eltern sind extrem kooperativ und vertrauen den Trainern. Es stimmt nicht, dass sich viele Eltern einmischen oder an den Matches reinschreien. Und wir sind ja auch sehr froh, wenn die Eltern konstruktiv mitarbeiten. Oftmals geht es in diesem Alter ja nicht nur um den Fussball.

„Wir sind sehr froh, wenn die Eltern konstruktiv mitarbeiten.“

Damian: Das ist sehr wichtig. Die Junioren befinden sich in einem Alter mit vielen Übergängen und stecken mitten in der Pubertät, das ist physisch und psychisch anspruchsvoll. Und die Entwicklung geht nicht bei allen gleich schnell oder gleich reibungslos. Da gilt es auch mal eine schwierige Phase auszuhalten. Wir tun das mit viel Ruhe, aber mit einem wachsamen Auge.

Habt Ihr überhaupt Zeit, um auf die einzelnen Spieler einzugehen?

Ja natürlich, das ist Teil unserer Aufgabe. Es gibt auf diesem Gebiet aber auch gerne Missverständnisse. Wir behandeln die Spieler immer fair und die Gleichbehandlung soll immer gegeben sein. Aber die individuelle Förderung ist trotzdem unterschiedlich. Das ist für Aussenstehende nicht immer einfach zu verstehen, Da braucht es Verständnis und Vertrauen gegenüber dem Trainer.

Schätzen die Eltern denn ihre Kinder realistisch ein?

Das ist natürlich nicht ganz einfach, vom eigenen Sohn ist man immer Fan. Umso wichtiger ist es, dass Eltern und Trainer einen guten Kontakt haben und offen miteinander sprechen können.

Ist für die Eltern immer der Trainer die Ansprechperson, wenn es Probleme gibt?

Jaksa: Ja, auf jeden Fall. Sie sind am nächsten an den Spielern dran und kennen die Details. Wenn das nicht klappt, dann sind Damian und ich die nächsten Ansprechpartner. Wir sind nahe an den Teams und so können wir auch Ivano Sicuro, unseren Juniorenleiter, entlasten.

Jaksa, Red Star hat zwei B-Mannschaften aber nur ein A-Team. Was passiert mit den B-Junioren, die nicht das Niveau für die Junioren-A-Mannschaft haben?

Gerade auf der Stufe B-Promotion haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder Spieler verloren, die schon lange im Verein waren. Leider. Spieler, die sich auch stark mit dem F.C. Red Star identifiziert haben, was uns sehr wichtig ist. Aber wir möchten, dass jeder im Verein bleiben kann und eine Perspektive hat. Deshalb haben wir im vergangenen Sommer ein Projekt gestartet.

Und wie sieht das aus?

Es geht oft vergessen, dass wir im Verein eine 4. Mannschaft haben, die sehr gut arbeitet. Wir versuchen jetzt, B-Spieler an dieses Team heranzuführen. Und dieses Team kann ja auch für ehemalige A-Junioren spannend sein, die vielleicht nicht mehr ganz so viel Zeit in den Fussball investieren können.

Und das funktioniert?

Noch besser als gedacht! Wir haben da jetzt einen Mix von Spielern von 16 bis 36 Jahren. Die gehen jetzt sogar alle gemeinsam ins Trainingslager nach Spanien. Wir sind mit diesem Projekt wirklich sehr glücklich, da wächst etwas Neues heran.

Text: Alejandro Velert

Bild: Antoine Haspel

DAMIAN HEGG

Koordinator KIFU / Kinderfussball

37 Jahre alt, seit Juli 2018 bei Red Star

- Ansprechpartner für Spieler, Trainer und Eltern
- Entwicklung Spiel- und Trainingsphilosophie
- Kaderplanung

JAKSA BOSNIAK

Koordinator, 11-er-Fussball

31 Jahre alt, seit 2017 bei Red Star

- Koordination Teams A- bis C-Junioren
- Ansprechpartner für Spieler, Trainer und Eltern
- Kaderplanung
- Transfers



Unsere Allmend – am Fusse des Üetlibergs

SAISONBERICHT JUNIORENLEITER

Liebe Redstärler, liebe Junioren

Die Winterpause steht nun an, wir können in Ruhe die Vorrunde sowie das Jahr 2018 analysieren und einige Erkenntnisse ziehen.

In den ersten Wochen der Vorrunden lag der Schwerpunkt bei den meisten Teams darin, das neue Team und die Red Star-Familie kennen zu lernen. Natürlich standen dabei vor allem die Fussballausbildung und der Spielbetrieb im Mittelpunkt.

AUSBILDUNG VOR RESULTATEN

Unsere neuen Koordinatoren, Damian und Jaksa, vermittelten den neuen Trainern in den ersten Wochen den Schwerpunkt unserer Spiel- und Ausbildungsphilosophie. Bei den kleinsten im KIFU /

Kinderfussball gab es neue Trainer, die sich daran gewöhnen mussten, dass die Ausbildung im Vordergrund steht und die Resultate von alleine kommen werden. Wenn man nun die ersten vier Monate Revue passieren lässt, kann man sagen, dass uns das gelungen ist und dass wir positiv die Rückrunde erwarten dürfen – egal wo auf dem Tabellenplatz man die Saison abgeschlossen hat oder ob man mehr Spiele verloren oder gewonnen hat. Das Resultat der Arbeit zeigt sich meist nach mehreren Monaten (wenn nicht nach Jahren). Das Wichtigste dabei ist, dass man kompromisslos dranbleibt und sich nicht ablenken lässt von ersten negativen Resultaten oder Rückmeldungen. Wenn man zurückschaut, erlebten wir immer wieder dieselben Situationen. Man war sich nicht sicher, ob man die Jungs weiterbringt, da die Spielresultate nicht immer positiv waren, nach einigen Monaten aber sah man eine Mannschaft den versuch-

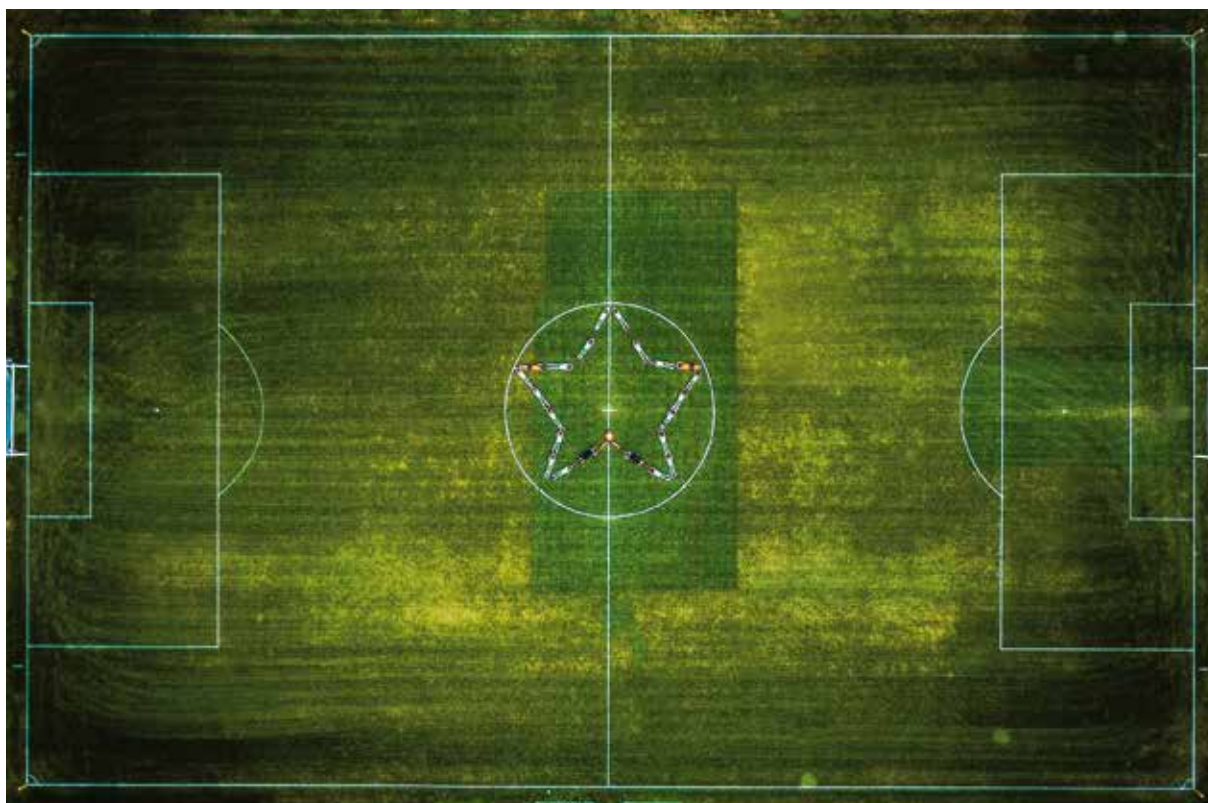
ten Fussball spielen – und vor allem jeder einzelne Junior entwickelte sich in grossen Schritten.

Die Erwartung, dass immer alles sofort klappen muss, kann mehr schaden als man denkt. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir auch Junioren haben, die nicht immer alles sofort aufnehmen können oder gar wollen. Wir reden im Junioren-fussball von Kindern. Wie sieht es denn zuhause aus? Setzen sie da immer alles sofort so um, wie man es ihnen sagt, oder kommen da immer nur super Noten von der Schule? Wahrscheinlich nicht. Diese Parallele müssen wir unbedingt ziehen und uns öfters an das halten. Wenn wir uns alle darum bemühen, dass die Kids in einem angenehmen Umfeld spielen und trainieren können, wird es auch für sie einfacher, sich zu entwickeln. Ich denke vor allem da liegt ein grosses Potenzial. Und ich bin überzeugt davon, dass wir in den nächsten Wochen viel Zeit investieren werden, um uns in dieser Hinsicht zu steigern. Mit Hilfe von Eltern und Fans an der Seitenlinie und vor allem durch innovative Ideen und mutige Versuche werden wir Grosses

erreichen. Einige Beispiele gelangen uns bereits in der Vorrunde und auf solchen Erfahrungen werden wir aufbauen und an diesen wachsen.

MANNSCHAFTSBERICHTE ZEIGEN FRÜCHTE DER ARBEIT

Die sportlichen Berichte zu den einzelnen Teams werden wir ab den Seiten 42 lesen können, sowie Berichte über spannende Erlebnisse neben dem Platz. Herausheben möchte ich unsere neue Mannschaft, welche in der 5. Liga spielt. Das Team um Fabian und Jose Facial spielte eine hervorragende Vorrunde und konnte nach einer spannenden Vorrunde die Qualifikation für die Playoffs erreichen (Seite 26). Das Team, welches aus vielen ehemaligen A- und B-Junioren zusammengestellt wurde, bestätigt uns darin, den richtigen Entscheid getroffen zu haben. Die Integration der jungen Spieler gelang uns problemlos und vor allem, weil die Trainer auch in der 5. Liga die Ausbildung immer noch in den Vordergrund stellen. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Schritt viele Junioren weiterbringen werden und sie sich noch weiterentwickeln können.



Red Star – ein roter Stern der besonderen Art

Ein grosser und sicherlich unvergesslicher Moment war das Cup-Spiel der 1. Mannschaft. Ein Fest für Gross und Klein und hoffentlich etwas, das jeder Junior auch mal als Spieler erleben will. Ein Cupspiel auf der Allmend gegen unseren Nachbarn aus der Allmend, etwas sehr Spezielles.

Ein Höhenpunkt war der Silvesterlauf am 16. Dezember, als wieder über 250 unserer Junioren für die Muskelgesellschaft durch die Altstadt rannten. Als Zuschauer zuzusehen wie unsere Girls und Jungs mit dem grünen Trainer durch die Stadt rennen, ist jedes Mal etwas, das mich als Redstärler besonders stolz macht. Am späten Abend erst rannten dann noch einige Red Star Trainer und Funktionäre. Die Bilder sind auf unserer Homepage aufgeschaltet. Ich nutze gleich die Gelegenheit mich bei Euch allen für die grosszügigen Spenden zu bedanken!

EIN AUSBLICK AUF 2019

Im Januar werden wir mit der Vorbereitung der Rückrunde starten und einer der Höhenpunkte wird sicherlich das Trainingslager in Spanien sein. Sechs unserer Teams werden sich im Februar bei top Wetter- und Trainingsbedingungen auf die zweite Saisonhälfte vorbereiten können. Ab März werden dann die Teams in die Frühlingsrunde starten und hoffentlich stehen dann unsere Plätze nicht unter Wasser oder sogar im Schnee. An Pfingsten fahren wir nach Kitzbühel an den Cordialcup, freuen uns schon jetzt auf spannende Gegner und auf die Gastfreundschaft des Cordial-Teams.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen TrainernInnen und Funktionären bedanken für das grosse Engagement für unseren Verein und insbesondere für die JuniorenInnen. Danke auch an alle Eltern, Geschwister und Fans, welche uns tatkräftig unterstützen.

Nun wünsche ich Euch allen frohe Festtage mit Euren Liebsten und viel Gesundheit, Liebe und Mut für das Jahr 2019!! ●

Sportliche Grösse
Ivano Sicuro



A-JUNIOREN SAISON 2018/19

Wie jedes Jahr in den Monaten Juni und Juli gibt es in den Juniorenteams einen Umbruch. Spieler gehen, Spieler kommen. Doch sonst hat sich bei uns A-Junioren nicht viel verändert. Wir stellen in der Liga immer noch die beste Defensive, schiessen aber wie in der letzten Saison unserer Ansicht nach zu wenig Tore. Die 24 Tore gegen den langjährigen Rivalen United verfälschen unser Torverhältnis.

DIE SAISON

Das erste Spiel stand gegen YF Juventus auf dem Programm. Nach einem unglücklichen Fehlpass aus dem Mittelfeld gerieten wir in Rücklage, doch das hielt uns nicht davon ab, weiterzuspielen wie wir es kennen. Ball laufen lassen und nach Ballverlust sofort umschalten. Diese Spielweise zeichnete uns diese Saison aus. Noch in der ersten Halbzeit konnten wir den Ausgleich erzielen. In der zweiten Halbzeit verloren wir aber die Kontrolle über das Spiel. Dies führte zum Rückstand. Wir stemmten uns gegen die Niederlage, jedoch vergeblich. Der Saisonauftakt ist uns missglückt.

Beim zweiten Spiel auf dem Matsch-Rasen von FC Blue Star bekamen die Zuschauer einen Grottenkick spendiert. Auch solche Spiele müssen gewonnen werden, dennoch war dieser Sieg an jenem Tag das einzig Positive. In der dritten Runde erwartete uns der spätere Meister, der FC Schaffhausen. In der Brunau dominierten wir die Gäste von der ersten bis zur letzten Sekunde und schickten sie verdient mit 3:0 nach Hause. Dieses war wohl das beste Spiel in dieser Saison.

Diesen Drive aus dem Schaffhausen-Spiel konnten wir gegen den FC Dübendorf in den Cup Wettbe-

werb mitnehmen. Nach 15 gespielten Minuten war die Partie mit 3:0 entschieden. Das Endresultat lautete 8:2. Der nächste Cupgegner SV Höngg wartet im Frühjahr auf uns.

Vier Tage später ging es gegen den Aufsteiger Wiesendangen weiter. Knapp vor Spielbeginn trudelten wir ein, Grund dafür war der Stau auf der A1. Das hielt uns aber nicht davon ab, die lethargische Gegnermannschaft 3:0 zu besiegen.

Der nächste Auftritt gegen Wettswil Bonstetten war das schwarze Kapitel dieser Spielzeit. Nachdem wir gut in den Match reinkamen und 1:0 führten, kassierten wir aus einer Reihe Fehlentscheidungen (unserer Spieler) den Ausgleich. Nach der Pause fing die Katastrophe an. Nach dem Anstoss vergingen keine zehn Sekunden zum Gegentor. Danach verloren wir den Kopf und wurden gnadenlos ausgekontert. Das Pünktchen auf dem i war ein Gegentor aus 40 Metern. Eine Reaktion musste her, diese konnten wir gegen den SV Schaffhausen zeigen. Aus dem Spiel heraus gelang uns kein Tor, doch an diesem Wochenende funktionierten die Standards. Somit schossen wir die Schaffhauser noch mehr in die Krise und wir konnten den Blick so langsam nach vorne richten.

Gegen den FC Thalwil gaben wir uns keine Blösse.

Wieder zu null, vorne vier, davon ein Sonntagschuss von Eliezer, das wohl schönste Tor dieser Saison. Mit einem stark reduzierten Kader ging es gegen dann gegen FC Dietikon. Diese agierten oft mit langen Bällen und Kopfballverlängerungen. In der ersten Halbzeit entstand genauso das Gegentor. Nach einem für uns klaren, nicht gegebenen Elfmeter war richtig Feuer in der Partie. Wir schmissen alles nach vorne. Die letzte Aktion: «Ein langer Ball auf mich, ich leite den weiter auf den Stürmer, jaaaaa Tooor, neeiin, nein wie kann das sein», aus zwei Metern brachte es unser Stürmer nicht fertig, den Ball in die Maschen zu hauen. Doch solche

„Wenn wir das Tempo über die Volle Distanz hinbekommen, sind wir gut.“

Sachen gehören im Fussball leider dazu. Enttäuscht zischten wir von der Sportanlage Dornau ab.

Am nächsten Spieltag waren wir zu Gast beim FC Schwammendingen. In der 1. Halbzeit waren wir sehr spielbestimmend, gingen dennoch nur mit einem dünnen Vorsprung in die Pause (1:0). Nach dem Pausentee kippte das Spielgeschehen. Plötzlich konnten wir den Ball nicht mehr länger als drei Stationen halten. Aus heiterem Himmel fiel beim Gegner ein Eigentor, Glück für uns. Die 3 Punkte gingen auf unser Konto. Vor dem Spitzenspiel gegen den FC Dübendorf wussten wir eigentlich schon im Vorhinein, dass ein Strafstoss gegen uns gepfiffen werden würde. Wie in den letzten drei Spielen, passierte es auch dieses Mal wieder. Nicht nur ein-, sondern gar zweimal. Wobei der Zweite ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk war. Nachdem wir zuvor noch ausgleichen konnten, war dieser Entscheid ein Nackenschlag, von dem wir uns nicht

mehr erholten. Die sackschwache erste Hälfte kostete uns im Nachhinein den Sieg. Diesen Frust liessen wir an FC United Zürich aus. Wir gewannen das Spiel mit 24:0, was bedeutet, dass sie sich nun im nächsten Jahr voller Hingabe in der Promotion austoben dürfen (diesen kleinen Seitenhieb konnte ich mir nicht verkneifen).

FAZIT

Unser Saisonverlauf war nicht zufriedenstellend. Zwar gelang uns der 4. Rang, doch vier Niederlagen sind zu viel. Wir müssen die Konzentration in den entscheidenden Phasen höher halten. 70 von 90 Minuten besser sein und dennoch verlieren macht keinen Spass. Wenn wir unser Tempo über die volle Distanz hinbekommen, dann sind wir eine gute Mannschaft. ●

Ivan Pelizza



**Wir
sorgen
für
Wasser
und
Wärme.**

Inag

Inag – Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei



Oben links: Domenico Fabio (Trainer), Nima Schwerri, Carel Nguy, Kristijan Klincov, Dion Ibrahim, Michael Francescovic, Pascal Tremml, Maurice Carpy, Dennis Boakye, Leonid Abazi, Luis Krobath, Fabio Fiore
 Unten links: Andrin Nwankwo, Philip Peggs, Lorenzo Ladner, Matheus Vila Flor Calegari, Leon Merkas, Edis Memic, Arnes Samardzic, Denis Dilla, Agon Kadriu, Drilon Krasniqi, Dion Salihu
 Es fehlen: Raphael Morlet (Assistentstrainer), Giuseppe Valentino, David Tschupp

DIE HERBSTRUNDE 2018 DER CCJL B – EINE RÜCKBLENDE

Ba-JUNIOREN SAISON 2018/19

Nach verschiedenen Trainings und zwei bestrittenen Testspielen im Juni und Juli 2018 erfolgte die Kaderzusammenstellung, um die Herbstrunde 2018 der Coca Cola Junior League B zu bestreiten. Man versuchte dabei, eine Linie zu fahren, bei der die internen Red Star-Spieler gehalten und nur bei Bedarf Externe verpflichtet werden sollten. De Facto gab es bei einer Kadergrösse von 24 Spielern gerade mal zwei Neuzugänge: Carel Nguy (FC Winterthur U-16) und Giuseppe Valentino (FCZ U-16). Danach wurde auch klar, dass mein langjähriger Assistentstrainer Issoufou Camara aus privaten Gründen nicht mehr weitermachen würde; An ihn gehen meine persönlich besten Wünsche und ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit. Für ihn wurde mit Raphael Morlet (ehemals 2. Liga-Spieler beim FC Bassersdorf und FC Oberwinter-

thur) ein junger und motivierter Mann verpflichtet, der mit mir die Leitung der Mannschaft übernahm.

Obschon Raphael und ich uns als Trainergespann anfänglich noch finden mussten, war die Mannschaft von Beginn weg sehr motiviert und wurde schon früh in die richtige Mentalität gelenkt. Doch wie so oft wartete der erste Dämpfer schon hinter der Ecke: Im zweiten Meisterschaftsspiel setzte es eine unnötige 1:2 Niederlage gegen den späteren Herbstmeister der CCJL B SC Veltheim ab (zwei Gegentore via Eckball führten zu diesem Endresultat). Man merkte in diesem Spiel schnell, dass man taktisch noch nicht ganz auf der Höhe war und der Gegner konnte das gut ausnutzen, indem er defensiv sehr kompakt stand. Ohne Alibis suchen zu wollen, merkte die Mannschaft daher sofort, wie dünn der Spielraum zwischen Erfolg und Misserfolg sein kann – speziell

bei einem Spitzenspiel. Der Kommentar des Trainergespanns «Wenn wir aus dieser Niederlage lernen und wachsen, können wir sie gut akzeptieren» traf den Nagel auf den Kopf, denn es sollte die einzige Niederlage für den ganzen Rest der Vorrunde bleiben. Jegliche weitere Meisterschafts- und Cupspiele konnten gewonnen werden und die Mannschaft klassifizierte sich in der Meisterschaft auf dem 2. Schlussrang und konnte sich ebenso für das Viertelfinale des Regionalcups qualifizieren.

Zu den Highlights gehörte das starke Auftreten gegen YF Juventus (4:3 Sieg), ein starker Gegner, welchen man über 65 Minuten sehr gut im Griff hatte und nur aufgrund einiger fragwürdiger Schiedsrichterentscheidungen schlussendlich knapp schlug. Auch das Cupspiel gegen den FC Seuzach, welcher den letztjährigen Cupsieger FC Schaffhausen in der 2. Runde eliminiert hatte, war eine taktisch-technische Meister- und die wohl beste Leistung der Saison (Schlussresultat 8:0). Doch damit nicht genug: Auch der Erzrivale FC Schaffhausen wurde nach einem gut geführten Spiel mit einem Tor in der Nachspielzeit mit 2:1 gebodigt; Pure Emotionen, welche nur der Fussball bringt...

Zusammenfassend kann man guten Gewissens sagen, dass die Mannschaft eine sehr gute Vor-

runde bestritten hat. Diese will man auch als Massstab geltend machen. Und wenn man das macht, dann weiss man auch, welches Ziel in der Frühjahrsrunde verfolgt werden wird.

Der Standard, welchen wir uns als Mannschaft gesetzt haben, ist also sehr hoch; Wir wissen aber auch, dass wir diesem gerecht werden können und uns in jedem Training verbessern können und müssen, um weiterhin Erfolg zu haben, denn jeder Erfolg braucht harte Arbeit.

An dieser Stelle möchten die Mannschaft, Raphael und ich uns bei der ganzen Red Star Familie herzlich bedanken. Auch die Eltern, welche uns stets bei Heim- und Auswärtsspielen begleiten und anfeuern, sind für uns eine super Zusatzmotivation und wir wollen diese nie missen müssen.

Die Unterstützung, welche wir immer wieder erhalten, ist nicht selbstverständlich: Das wissen wir. Darum nochmals: HERZLICHEN DANK und...ALLEZ RED STAR!!! ●

Domenico Fabio



B.J.Y.L.D. GmbH
Prepress, Produktion und Internet
Bruno Gossweiler
Steigstrasse 26, 8406 Winterthur
www.bjyld.ch



Motiviert und optimistisch – die Bb-Junioren

ANSPRUCHSVOLLER START IN DIE HERBSTRUNDE

Bb-JUNIOREN SAISON 2018/19

Es war eine schwierige Saison, doch wir haben sie mit einem Erfolg abgeschlossen und zwar dem Klassenerhalt in der Promotion. Die Schwierigkeit dieser Runde war, dass wir keine richtige Saisonvorbereitung hatten und viele neue Spieler dazu gekommen sind, unter anderem ich selber. Dazu kam noch, dass wir keinen eigenen Torhüter hatten und deshalb musste immer jemand vom Ba, der U16 oder wenn es keine andere Möglichkeit gab, sogar der Cb-Torhüter bei uns ins Tor. In den letzten zwei Spielen musste ich sogar als Goalie einspringen. Im ersten Spiel zum Glück nur ein bisschen mehr als eine Halbzeit lang, da der Torhüter sich eine rote Karte geholt hatte. Wir lagen 2:0 zurück, aber durch ein starkes Comeback mit zehn, zwischenzeitlich sogar mit neun Spielern konnten wir am Ende mit 2:3 gewinnen. Dies war der wichtigste

Sieg unserer Saison, da es um den Abstieg ging. Im letzten Spiel musste ich nochmals als Torwart auftreten, da der Ba-Torhüter gesperrt war. Wir verloren das Spiel zwar mit 2:1, doch wir schafften den Ligaerhalt trotzdem, da Thalwil gegen Horgen gewonnen hatte. Hätten die Horgener dieses Spiel gewonnen, wären wir abgestiegen. Doch schlussendlich haben wir nicht nur schlechte, sondern auch gute Spiele gezeigt. Bei den verlorenen Spielen hat es meist an der Spielintelligenz gemangelt und vielleicht auch an der Ausdauer über die vollen 90 Minuten.

Wir sind motiviert und bestimmt werden wir in der Frühlingsrunde besser werden. ●

Noah Molliner
Spieler B-Promotion

DAS TEAM HAT POTENZIAL

U16-JUNIOREN SAISON 2018/19

Die Saisonvorbereitung im Sommer war kurz und intensiv. Nach guten Trainingseinheiten und der ersten Kennenlernphase startete die U16 im August in die Meisterschaft. Im Vorfeld hatte man bei einem Mannschaftsevent gewisse Grundregeln und auch Ziele definiert. Es wurden ebenfalls offensive sowie defensive Spielprinzipien festgelegt, um der Mannschaft ihren eigenen Spielstil zu geben. An diesen Zielen wurde, nebst den definierten Schwerpunkten vom FCZ, intensiv gearbeitet. Es gab immer wieder sehr gute Phasen in den Spielen, in welchen die Mannschaft die Spielprinzipien sehr gut umsetzte. Da kam auch zum Vorschein, was dieses Team noch an Potenzial hat. Leider gelang es uns in vielen Spielen nicht, dies über 90 Minuten umzusetzen. Wir mussten auch aus diesem Grund viele unnötige Gegentreffer hinnehmen. Wir erwarteten

uns vor allem in diesem Bereich viel von der bevorstehenden Vorbereitung. Neben den abgemachten Zielen, die wir weiter aufarbeiten möchten, wird es auch ein grosses Ziel sein, dass sich das Team mental steigert, um so auch Rückschläge besser wegstecken zu können. So erhoffen wir uns eine gewisse Kontinuität, sowohl in den Trainings als auch in den Spielen. Genau dafür werden Anlässe wie Testspiele und auch das Trainingslager in Spanien, die uns noch bevorstehen, sicher nützlich sein. Auch hoffen wir, dass die einigen verletzten Spieler und Spielerinnen wieder mit voller Kraft und Stärke miteinsteigen können. Wir wünschen allen Spielern und Familienmitgliedern eine gute und erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf die spannenden Aufgaben im Jahr 2019. ●

Moreno Nesta und Davide Sicuro

BERNET

Hochbau • Tiefbau • Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch



U15-Spieler werden gefördert und gefordert

SCHRITT FÜR SCHRITT VOM KINDER- ZUM JUNIORENFUSSBALL U15-JUNIOREN SAISON 2018/19

Nach zwei Jahren in der U16 des F.C. Red Star ZH habe ich mich entschieden, mit Pepi Cirelli zusammen einen Schritt «zurück» zu machen. Um noch früher in die Ausbildung unserer Junioren eingreifen zu können, haben wir im Sommer 2018 die U15 unseres Vereins übernommen. Gestartet mit vielen Spielern aus unterschiedlichen Vereinen und mit unterschiedlichen Voraussetzungen, haben wir uns nach einigen Sichtungstrainings für 25 Spieler entschieden, welche nun die U15 des F.C. Red Star ZH bilden. 25 unterschiedliche Typen, Geschichten und Voraussetzungen aus sechs verschiedenen Vereinen respektive Mannschaften. Die Aufgabe(n) sollten uns Trainern vorerst nicht ausgehen.

Als erstes haben wir uns darauf fokussiert, den Spielern die Bedeutung und Verantwortung eines

U15-Spielers zu erklären und eine Mannschaft zu formen. Trotz der nur kurzen Angewöhnungszeit haben wir auch sofort mit der technisch-taktischen und konditionellen Ausbildung begonnen. Es hat sich sehr schnell gezeigt, dass die Unterschiede riesengross sind und viele Spieler enorme Defizite aufwiesen, was den tatsächlichen Ausbildungsstand betraf. Keiner der 25 Spieler war zum Beispiel in der Lage, eine taktisch gute 4-er Kette erklären, geschweige denn, spielen zu können. Es wurde auf den Stufen vorher schlicht und einfach zu wenig gut ausgebildet. Ebenfalls waren die Unterschiede im Bereich Technik und Rhythmuswechsel mit und ohne Ball eklatant. Dies zeigt, dass unserer Meinung nach einfach immer noch zu wenig gut AUSGEBILDET und leider häufig nur trainiert wird. Mit diesen Sätzen werde ich mir sicher wieder nicht viele Freunde machen, aber leider bestätigt

sich diese Meinung, wenn ich dann Spiele auf dem höchsten Niveau anschau und diese mit unseren vergleiche. Ebenfalls erkennt man es auch, wenn im U16 oder CCJL B/A-Alter noch an den Basics gearbeitet werden muss, anstatt die Jungs auf den Aktivfussball vorbereiten zu können.

Trotzdem sind wir nun der Meinung, dass sich unsere U15-Jungs Schritt für Schritt entwickeln und ihre Fortschritte machen. Wie weit sie diese bringen werden, wird sich in den nächsten Monaten und Jahren zeigen. Wir werden unabhängig aller Resultate an den Wochenenden unsere gesteckten Ziele weiterverfolgen und hoffen so, möglichst viele

Spieler zu fördern, damit sie ihre eigenen Ziele erreichen können. Keine einfache Aufgabe für Spieler und Trainer.

Gespannt werden wir die Entwicklungen beobachten und hoffen, im nächsten Red Star Magazin über weitere positive Schritte berichten zu dürfen. Besten Dank allen Eltern und treuen Seelen auf der Brunau, die wir von der U15 im täglichen Betrieb erleben dürfen.

Bis bald auf der Allmend. ●

R. Matter & P. Cirelli



Wegmann+Partner AG

Treuhandgesellschaft

Seestrasse 357 • 8038 Zürich

www.wptreuhand.ch • info@wptreuhand.ch



Der Trainer ist stolz auf seine Ca-Junioren

VORRUNDENBERICHT 2018

Ca-JUNIOREN SAISON 2018/19

NEUER LEADER GESUCHT!
Die neue Saison fing bereits per Ende Juni an, als wir mit unserem Team, inklusive zwei neuen Spielern, vier Trainings absolvierten. Und dies ohne unsere zwei Leaderfiguren, Bibi unseren Kapitän und Alessandro unseren Vize-Kapitän, die uns Richtung U15 verlassen haben. Daher war klar, wir müssen diese zwei Spieler so gut wie es geht ersetzen und natürlich zwei neue Kapitäne finden.

Doch bereits in der Vorsaison-Vorbereitung merkte man, dass die Jungs diese zwei wichtigen Spieler ersetzen wollen. Die neuen Spieler haben zudem die Qualität der Mannschaft nochmals erhöht und somit waren wir bereit, die neue Saison in der höheren Stufe zu starten.

PROMOTION IST NICHT 1. STÄRKKLASSE

Dass wir in der Promotion mit diesem jungen Team

eventuell untergehen würden, war bei mir nie ein Thema. Diese Jungs spielen seit mehr als zwei Jahren bei mir und daher war ich mir sicher, dass wir auch in der Promotion unsere Spielweise dem Gegner aufdrücken können, auch wenn dann eventuell das Resultat negativ sein würde.

So debütierten wir im 1. Spiel in der neuen Klasse in Lachen SZ, und auch wenn wir nach nicht mal einer Minute schon das 1:0 kassierten, hat die Mannschaft toll reagiert und probierte das Spiel zu machen. Am Ende verloren wir klar im Resultat (6:1), doch nicht in der Spielweise, dort waren wir ebenbürtig, auch wenn die letzte Überzeugung fehlte.

Dies war aber ein klares Zeichen, wir können mithalten, wenn wir im Kopf bereit sind.

DIE BESTÄTIGUNG: WE CAN!

Nach der ersten Niederlage, zwar deutlich im Resultat, war es einfach die Jungs zu motivieren. Die ganze Woche habe ich sie für die Leistung gelobt. Wenn Sie in Zukunft so spielen und noch mit der nötigen Überzeugung, dann werden wir eine gute Vorrunde spielen.

So kam es, dass wir die folgenden Spiele immer besser und überzeugter gespielt haben. Das Resultat, 4 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen, und das immer, indem man dem Gegner die eigene Spielweise aufgezwungen hat. Das war die Bestätigung, die ich von meinem Team erwartet habe. Das einzige Mal, wo wir uns auch in der Spielweise geschlagen geben mussten, war gegen den Leader Wettswil. Ein tolles Fussballspiel mit einem deutlichen Sieger am Ende.

DAS CUP-ABENTEUER

Eine Premiere für alle, auch für den Trainer & Co-Trainer: Der Zürcher-Cup stand auch noch in unserem Programm. Und es war schlussendlich ein richtiges Abenteuer. Denn alle drei Spiele spielten wir weit weg von zu Hause. FC Wald, FC Kloten und FC Dübendorf hiessen die Gegner. Doch das Spiel in der 2. Cup-Runde gegen Kloten war die definitive Bestätigung, dass dieses Team ein grosses Potenzial hat. Wenige Minuten vor der Pause stand es noch 2:0 für Kloten, als endlich Sven nach einer tollen

Kombination den Anschlusstreffer buchen konnte.

In der Pause war die Mitteilung klar: «Wenn Ihr so weiterspielt, gewinnen wir das Spiel locker, uns fehlen nur die Tore zu unserem Kombinationsspiel».

Die Jungs verstanden die Worte und kamen mit noch mehr Überzeugung aus der Pause. Sie spielten weiterhin tollen Fussball, ab und zu mit Traumkombinationen und Traumpässen, inklusive Kombinationen, die wir im Training geübt hatten. Und so war es keine Überraschung, dass es am Ende nur einen Sieger gab. Mit 4:7 fegten wir den FC Kloten spielerisch und im Resultat regelrecht vom Platz.

EIN FELDSPIELER IM TOR

Eine ungewöhnliche Premiere hatten wir diese Saison, als wir, warum auch immer, keinen Ersatz-Goalie für unseren verletzten Goalie erhalten haben. Da war für mich klar, ein Feldspieler (Ajetei Florjani) muss ins Tor. Er hatte vor ca. einem Jahr mal für ein paar Minuten im Tor gespielt und daher fiel die Entscheidung auf ihn. Er entpuppte sich bereits beim Aufwärmen und Einschiessen als mehr als nur eine Notlösung. Doch zum Debüt-Spiel kam es leider nicht, denn das Spiel wurde verschoben, nachdem der Schiedsrichter nicht aufgetaucht ist. Und somit gab es diese ungewöhnliche Premiere leider nicht. Aber gut zu wissen, dass es im Notfall einen versteckten Torhüter in unserem Team hat.



Jeder einzelne hat Fortschritte gemacht bei den Ca-Junioren

DIE ZWEI ENGLISCHEN WOCHEN

Als Anfang Oktober feststand, dass wir ab dem 20. Oktober in 14 Tagen fünf Spiele absolvieren müssen (Nachholspiel & Cupspiel) und somit wenig oder gar kein Training möglich gewesen ist, war mir klar, dass es nicht einfach werden würde. Und zwar nicht während diesen zwei Wochen, sondern danach, wenn der junge Körper nach so einer Belastung anfängt am Limit zu sein. Die fünf Spiele wurden zwar gut bis sogar hervorragend gespielt, mit 1 Sieg, 1 Niederlage und 3 Unentschieden widerspiegeln dies auch die Resultate. Doch das Spiel danach kam so heraus, wie ich es vorausgesagt hatte und zwar verloren wir verdient bei einem schwächeren Gegner, denn unsere Jungs waren bereits in der 1. Halbzeit völlig platt und ohne Energie. Keine Panik, weder bei den Jungs, noch bei den Trainern und Eltern, jeder weiss, wie dieses Team spielen kann.

Und so haben wir im letzten Meisterschaftsspiel nochmals alle Kraftreserven mobilisiert und einen mehr als verdienten Punkt in der letzten Sekunde nach Hause gebracht.

FAZIT ZUR VORRUNDE

Das Team hat die abgewanderten Leaderfiguren bestens ersetzt, die jungen Wilden (Enric, Levin, Marlon und Altin) haben sich mit tollen Leistungen durchgesetzt. Darunter sticht der Kapitän (Marlon) heraus, der zuerst überraschend für alle als Kapitän gewählt wurde, sich aber mit konstant tollen Leistungen Respekt und Anerkennung verdient hat.

Die Vorrunde in der Promotion ist mehr als geglückt, das Team hat sich noch mehr zusammengeschweisst und spielt immer besser zusammen. Jeder ist im Team integriert und die sogenannten Reservisten haben sich mehrmals mit tollen Leistungen in den Vordergrund gestellt. Und ich will die zwei neuen Spieler nicht vergessen, die sich super ins Team eingebracht haben. Donik hat mit tollen Leistungen und mit seinem Willen eine wichtige Leaderfunktion übernommen und Jarno hat Tore am Laufband erzielt und viel Drecksarbeit für seine Mitspieler gemacht. Ebenfalls will ich meinen seit fast drei Jahren treuen Begleiter Lorenzo loben. Er musste gezwungenermassen statt seiner Mittelfeld-Position als zentraler Verteidiger spielen und hat in jedem Spiel ohne zu jammern mit tollem Engagement und super Leistungen sein Können in den Dienst der Mannschaft gestellt. Chapeau Junge!

Auf alle Fälle will ich jeden einzelnen loben, denn jeder hat kleine oder grosse Fortschritte gemacht und das ist das Wichtigste, weil jeder hat das Wohl der Mannschaft in den Vordergrund gestellt!

BRAVO JUNGS, ich bin STOLZ auf EUCH!!!! Ich bin mehr als überzeugt, dass dieses Team das stärkste Kollektiv ist, das ich jemals trainiert habe und ich freue mich, baldmöglichst die Rückrunde starten zu dürfen. Die Vorfreude ist schon mal gross, aber nun blicken wir mit Freude auf die Hallenturniersaison. ●

Trainer

Luca Corrado



Von links nach rechts:
Jonas, Nik, Kenzo, Luis, Lenni, Malik, Besjan

NEUE WELT FÜR DIE CB JUNIOREN

Cb-JUNIOREN SAISON 2018/19

Die Junioren des Cb durften nach der Sommerpause zum ersten Mal in ihrer noch jungen Karriere Spiele auf dem grossen Platz und mit elf Spielern austragen. Das Team stellte sich hauptsächlich aus 2005-Jahrgängen zusammen und drei «erfahrene» 2004-Jahrgänge halfen den jungen Spielern, sich ans grosse Feld zu gewöhnen.

Die Jungs brauchten nicht viel Zeit und machten gute Spiele. Positiv zu erwähnen ist, dass das Team sehr starken, technischen Fussball spielte. Fast alle Teams waren uns körperlich überlegen, doch dank unseren technischen Fähigkeiten konnten die Spieler immer bestens mithalten.

Das Team schweisste sich immer mehr zusammen und machte in den letzten Monaten grosse Fort-

schritte. Als Highlight durften acht Jungs als Balljungs beim Cupknaller Red Star-FCZ dabei sein. Dies haben sie sehr geschätzt und genossen.

Nach einer zufriedenstellenden Herbstrunde steht uns jetzt die Hallensaison bevor, worauf wir uns sehr freuen. ●

Tomislav Drvoderic



Db-Junioren – beim ersten Hallenturnier den Pokal geholt

EINE SCHWIERIGE AUFGABE MIT POSITIVEN ERGEBNISSEN!

Db-JUNIOREN SAISON 2018/19

Nach zirka sechs Jahren Trainerkarriere beim FC Adliswil habe ich im Sommer 2017 zum FC Kilchberg-Rüschlikon gewechselt. Ein Jahr später, im Sommer 2018, bin ich nun zum F.C. Red Star Zürich gekommen. Da sehr viele Trainerkollegen und Bekannte von mir bereits im Verein aktiv waren, fiel mir der Wechsel nicht so schwer.

Das Schöne war, dass ich mit meinem langjährigen Trainerkollegen aus Adliswil, Massimo Cerullo das Db-Team übernehmen durfte, was mir sehr viel Freude bereitete. Danke vielmals Massimo.

„Wir freuen uns, euch weiter zu trainieren und jedem Spiel zuzuschauen.“

Das Db-Team war eine neue Herausforderung für mich und Massimo, weil die Spieler aus verschiedenen Mannschaften zusammenkamen. Besonders die E- und D-Junioren kannten sich gegenseitig noch nicht so gut! Daher entstand eine neue Mannschaft mit den Jahrgängen 2006 und 2007.

Am Anfang beim ersten Training haben wir gemerkt, dass das Potenzial von den Spielern da war und sie sehr gut mit dem Ball umgehen konnten, aber sie waren noch unsicher und trauten sich nicht, das Können uns und ihren Kollegen zu zeigen! Nach ein paar Trainings kam auch das erste Meisterschaftsspiel gegen Wettswil-Bonstetten. Wie zu erwarten war, waren die Gegner sehr



Turnier in Rapperswil-Jona

stark unterwegs, aber unsere Mannschaft hat bis am Schluss gekämpft. Leider verloren wir das Spiel 2:7, aber die Freude am Fussballspielen und der Wille, das nächste Spiel zu gewinnen, wuchsen in diesem Spiel noch stärker. Wir freuten uns auf das nächste Training und die nächsten Meisterschaftsspiele! Nach jedem Training und Spiel wurden die Kinder immer besser und stärker. Sie trauten sich, das Können zu zeigen und dem Gegner das Spiel damit schwer zu machen. Wir haben zwar Spiele verloren, aber jedes Mal hat man gemerkt, dass der Gegner sehr stark kämpfen musste, um uns zu besiegen. Natürlich haben wir auch Spiele gewonnen, was uns sehr gut tat und den Jungs Spass machte.

Wenn ich das Db-Team jetzt anschau und an das allererste Training zurückdenke, sind die Jungs viel stärker geworden und das Talent, den Ball zu kontrollieren, wurde in der letzten Zeit sehr gut gefördert.

Nach der Vorrunde beginnen natürlich auch die Hallenturniere, welche jedes Kind liebt (Ich gehöre natürlich auch dazu).

Beim ersten Hallenturnier in Rapperswil-Jona am 10.11.2018 haben wir gemerkt, dass die Kinder einen riesigen Sprung nach vorne gemacht haben. Natürlich kann man an solche Turniere nicht alle 15 Spieler mitnehmen, deshalb gingen wir nur mit 9 Spielern nach Rapperswil. Schon beim ersten Match haben wir gemerkt, dass die Jungs hungrig auf den Sieg waren und sie kämpften gemeinsam

gegen jedes Team, welches gegen uns antrat und somit gewannen wir auch das Turnier und wir durften den Pokal in die Höhe halten, was uns als Team sehr gut tat. Danke Jungs für das schöne Turnier und wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind für die Rückrunde.

Wir freuen uns, euch weiter trainieren zu können und bei jedem Spiel zuzuschauen! Ein riesiges Dankeschön geht natürlich an die Eltern, welche das Team mit Fahrgelegenheiten und zahlreicher Anwesenheit bei den Meisterschaftsspielen und Hallenturnieren immer unterstützt haben. Danke vielmals! Natürlich dürfen wir auch nicht vergessen, uns beim Verein F.C. Red Star Zürich für die ganze Infrastruktur und für alles, was sie für uns getan haben zu bedanken! Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich die Chance hatte, alle Spieler kennenzulernen und zu trainieren. ●

Sajmir Guza



Ea-Junioren schossen in 9 Spielen 141 Tore

WAS FÜR EINE SAISON

Ea-JUNIOREN SAISON 2018/19

Für das Team Ea geht eine überaus torreiche und erfolgreiche Herbstrunde zu Ende. Das heisst auch, wieder einmal Vieles Revue passieren zu lassen und uns unter anderem zu fragen, was macht denn eigentlich den Reiz des Fussballspiels aus? Warum strömen Woche für Woche Tausende von Zuschauern in die Stadien oder sehen die Spiele am Bildschirm? Die ungeheure Faszination entspringt der eigentlichen Grundidee des Fussballs, nämlich Tore zu verhindern, insbesondere aber Tore zu erzielen. Dabei sind die Torraumszenen die spannendsten Augenblicke im Verlauf eines Fussballspiels. Sie tragen ganz erheblich zur Attraktivität einer Begegnung bei. Das jedoch mit Abstand Faszinierendste im Fussball sind doch fantastisch herausgespielte und möglicherweise noch

erfolgreich abgeschlossene Tormöglichkeiten. Solche Aktionen gab es auch bei uns zu Hauf zu sehen.

Was für eine Saison: In 9 Spielen schossen wir 141 Tore und haben lediglich 13 Tore

kassiert! Bemerkenswert: Alle 13 Spieler reihten sich in die Torschützenliste ein. Genial!

„Nicht einzelne Stars, alle trugen zum Erfolg bei!“

Auch wenn einige unserer Kontrahenten auf dem Spielfeld nicht so stark auftraten und eher eine leichte Beute waren, ist es doch beeindruckend, wie unsere Jungs ihr Spiel durchzogen und mit ihrem Zusammenspiel und tollen Spielkombinationen glänzten. Einsatz und

Begeisterung waren gross. Das Team war nicht von einzelnen «Stars» abhängig, alle trugen ihren Teil zu der erfolgreichen Saison bei. Und noch etwas... ihr könnt sooo schön jubeln!

«Bravo Jungs – starke Uftritt! Jetzt nu nöd abhebe, uf em Bode bliebe und wiiter trainiere. Au wänn die Drills und Üebige mängisch gwaltig nerved!»

Nun wird in der Frühlingsrunde eine neue Herausforderung auf uns warten. Nach dem Durchmarsch in der 1. Stärkeklasse werden wir uns in der höchsten E-Klasse (Promotion) anmelden, mit dem Wissen, dass es dort eine grosse Umstellung gibt und es nicht mehr so leicht sein wird. Wir werden sicher von Anfang an konsequenter im Aufbauspiel gestört, der Spielrhythmus wird auch höher sein und wir müssen auch mit Niederlagen rechnen. Auch die besten Teams gewinnen nicht jedes Spiel! Umzugehen mit einer Niederlage oder einem Rückschlag will genau so gelernt sein, wie mit Siegen. Aber wir haben auch die Einsicht, dass die Jungs auf diesem Niveau von der ersten bis zur letzten Sekunde gefordert werden, sie an diesen Herausforderungen weiter wachsen und sich weiter entwickeln werden, sowohl mental wie auch physisch.

HERZLICHEN DANK

...an die ganze Fanschar, welche unsere Kicker an die Spiele begleitet hat.

...an euch Eltern für euer Engagement und eure Unterstützung.

...an die Crew des Kafi Usglich, welche für die gute Bewirtung auf der Allmend sorgt... mmmh – die feine Schnitzelbrot und Hamburger sind eifach s'10i!

...an den Verein, welcher uns ermöglicht, unseren Sport auszuüben.

...an Guido Thoma und sein Team, welches für uns die Infrastruktur bereitstellt und in Ordnung hält.

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR...

Wenn der würzige Duft von frischen Tannenzweigen, frisch gebackenen Zimtsternen und aromatischen Orangen in der Luft liegt, ist es endlich

wieder soweit – langsam steigt die Vorfreude auf Weihnachten und auf die wundervollen Momente, die wir mit Familie und Freunden gemeinsam verbringen werden.

Wir wünschen euch und euren Liebsten eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge es euch eine bunte Mischung an Wegen bereithalten, euch Glück, Gesundheit und viele atemberaubende Stunden bescheren. ●

*Herzliche Weihnachtsgrüsse,
Lisa und Nicolas*



Ea Tannenbaum – Weihnachtsgruss



1



2



3



4



5



6



7



8

1. Wänn gahts ändlich los ? Mir sind parat... 2. We are green – we are white – we are Red Star Dynamite 3. Ihr chönd e so schön juble 4. Die Welle 5+6. «Chegle» - s'Lieblingsspiel nach em Match 7+8. Gemeinsamer Matchbesuch im Letzigrund: FCZ gegen Xamax



Die Eb-Junioren mit ihren stolzen Trainer

LERNEN, LACHEN, LEISTEN

Eb-JUNIOREN SAISON 2018/19

Vor den Sommerferien startete das neu zusammengestellte Team Eb mit den ersten Trainingseinheiten. Junioren und Trainer mussten sich aneinander gewöhnen. Drei Trainings und ein Freundschaftsspiel später konnten wir uns bereits ein erstes Bild über die Möglichkeiten der Spieler und die bevorstehende, gemeinsame Reise machen.

Die Abstimmung unter den beiden Trainerkollegen Jure und Roy, welche ebenfalls zum ersten Mal zusammen arbeiten, funktionierte von Beginn an sehr gut.

Die zusammen definierten Ziele, jedes Kind zu fordern und zu fördern und dabei auf die drei «L» (Lernen, Lachen, Leisten) zu setzen, mündeten bereits nach einigen Wochen in ersten Erfolgen.

Die Kinder entwickelten sich nicht nur technisch und konditionell weiter, sondern verbesserten sich auch im Zusammenspiel und im mentalen Bereich. Gingen anfangs die Meisterschaftsspiele noch knapp verloren, wurde mit zunehmender Zeit das Spieldiktat übernommen und man beherrschte die Gegner. Daraus entwickelte sich in vielen Spielen ein ansehnlicher Ballbesitzfussball mit viel Dynamik, schönen Passstafetten und toll herausgespielten Toren. Vor allem waren die Jungs gedanklich immer einen Tick schneller als der Gegner und antizipierten sehr gut.

Das Highlight der Herbstrunde war das Derby gegen den FC Wiedikon. Wir spielten sehr dominant und hatten mehrheitlich den Ball. Wiedikon setzte auf Konter und lag nach dem ersten Drittel 3:2 vorne. Im zweiten Drittel überzeugten die Jungs mit

schnell vorgetragenen Kombinationen und vollem Körpereinsatz. Dennoch lagen wir vor dem Anpfiff zum Schlussdrittel mit 7:4 hinten. Hängende Köpfe, Frustration und traurige Gesichter.

In der Pause hielt Jure eine seiner berühmtesten Brandreden und motivierte die Kids bis in die Haarspitzen. Der Glaube an sich selber, an die eigenen Stärken und die Motivation kehrten zurück und die Jungs traten mit breiter Brust zum letzten Drittel an. 15 Minuten und 4 Tore später lagen wir 7:8 vorne! Ein Tor schöner als das andere. Wiedikon konnte zwar in allerletzter Sekunde noch glücklich ausgleichen, dies tat der Freude über die Leistung aber keinen Abbruch.

Wir sind stolz auf unsere Junioren. Sie haben sich super entwickelt und wir freuen uns bereits jetzt auf die Frühjahrsrunde.

Ein grosses Dankeschön an alle Eltern, welche uns während den Spielen immer unterstützen.

Hopp Red Star
Jure Babic & Roy Mor

„Wir setzten auf die drei «L» – Lernen, Lachen, Leisten“



1. Vorbereitung gegen Eb FC Wädenswil 2. Sieg gegen Ea FC Kilchberg-Rüschlikon



Fa-Jnioren – mit vorbildlicher Haltung zu Turniersieg

2010 & 2011, DAS SIND DIE JAHRGÄNGE UNSERER F JUNIOREN F-JUNIOREN SAISON 2018/19

Selbstbewusst und voller Tatendrang sind die F-Junioren nun in die Hallensaison 18/19 gestartet. Nebst den spannenden und gezielten Trainingseinheiten steht immer eines im Vordergrund:

«TEAMWORK MAKES THE DREAM WORK.»

Zu Deutsch:

«TEAMARBEIT LÄSST TRÄUME WAHR WERDEN.»

Zu den vielen Highlights in dieser Sommersaison gehörte sicher auch das Einlaufen mit den Spielern der ersten Mannschaft und des FCZ beim Achtelfinal Cup Spiel auf der Allmend Brunau.

Die F-Jungs können aber auch auf viele tolle Turniere und gute Trainings zurückblicken. Wie zum

Beispiel beim Turnier des FC Geroldswil, bei dem wir mit beiden Kategorien (Fa & Fb) vertreten waren und die Jungs ein tolles Fussballfest zeigten.

Die Teamarbeit auf und neben dem Platz ist bei beiden Teams sichtbar und spürbar gewesen.

Doppelpässe, Finten und Vieles mehr zeigten die Jungs auch an den Turnieren in Pfäffikon, Oerlikon sowie auf dem Juchhof, beim Aussenturnier des FC Bosna ZH.

Apropos, möchten wir hier die Möglichkeit nutzen, den Fa Junioren Rafael, Mattia, Yanis, Sebastian, Jérôme, Arjon, Miro, Julian und Maël, Pablo war leider krank an diesem Tag, zu ihrem ersten Hallen-Turniersieg in Schlieren zu gratulieren (6 Spiele, 6 Siege, nur ein Gegentreffer).

Das Team geführt von Domi und Elias konnte sich mit viel Teamgeist, ununterbrochenem Pressing und guter Zusammenarbeit beweisen und zeigen, was es gelernt hat. Das Verhalten der Jungs war absolut vorbildlich auch für die anderen Teams am Turnier.

Das gewonnene Selbstvertrauen ist eine zusätzliche moralische Unterstützung für die noch bevorstehenden Turniere in der Saalsporthalle oder bei den FCZ Promotion Turnieren.

Die Fb-Junioren bestreiten leider erst nach Ein-sendeschluss des Berichtes ihre Hallenturniere, beginnend in Schwanden, dann anfangs Januar in Geroldswil und Ende Januar kommt unser Highlight Turnier in ??? Ja, das bleibt noch geheim. Das Rätsel besagt aber Folgendes: Wir (Trainer) waren schon mal dort, der Kanton hat zwei Farben und liegt in der Nähe unserer Hauptstadt. So – mehr wird jetzt aber nicht verraten, sonst wäre es ja keine Überraschung mehr. Doch wir sind uns sicher, dass unser Fb-Kader bestehend aus: Lorenz, Luca,

Gael, Melvin, Alvin, Derian, Luc, Jaden, Loris, Ramazan und Noe jede Menge Freude an den bevorstehenden Turnieren haben wird und dann das Gelernte endlich zeigen und umsetzen kann.

Das F-Junioren Trainer-Team bedankt sich bei allen Eltern für ihre tolle Unterstützung während den Trainings und Turnieren, bei Andrea & Bruno und dem ganzen Kafi Usglich Staff für die gute Verpflegung und bei Ivano und unserem neuen Juniorenverantwortlichen Damian für die spannenden und lehrreichen Inputs. Auch ein Dank an unsere Platzwarte, die für uns und unsere Jüngsten immer bereitstehen.

Wir wünschen allen Redstärkern frohe und erholsame Festtage und freuen uns jetzt schon auf eine spannende Wintersaison. ●

Euer F-Junioren Trainer-Team

Domi, Elias & Maria







Die G-Junioren des F.C. Red Star Zürichs

VORRUNDEN-BERICHT

G-JUNIOREN SAISON 2018/19

Wir sind im Sommer mit elf Junioren in die neue Saison gestartet. Von Anfang an war eine gute Gruppendynamik zu spüren. Schon nach den ersten Trainings haben sich die Junioren sehr gut untereinander verstanden.

Im Trainerteam gab es auch einige Veränderungen. Maria ging mit den älteren Jahrgängen zu den F-Junioren. Bei uns in den G-Junioren konnten wir mit Alessandra Galasini und Fethi Rabah zwei sehr motivierte und engagierte Trainer gewinnen. Es macht grossen Spass mit ihnen zusammen zu arbeiten und sich auszutauschen.

Mit dem Turnier in Seebach starteten wir in die neue Saison. Wir sind dort mit zwei Mannschaften angetre-

ten. Die Stimmung und das Wetter waren fantastisch an diesem Tag. Die Junioren haben sich auch riesig auf das erste Turnier in der neuen Spielzeit gefreut.

Das erste Spiel war bereits Red Star gegen Red Star. Es war eine hart umkämpfte Partie, es wurden auf beiden Seiten keine Geschenke verteilt. Am Schluss ging Red Star als glücklicher Sieger vom Platz!!! Die weiteren Partien des Turniers haben beide Mannschaften allesamt gewonnen.

Die Saison hat also mit Platz 1 und 2 wunderbar begonnen für die Junioren. Weiter ging es beim Turnier in Geroldswil und auch da gingen wir erhobenen

„ Wir haben eine unglaublich starke, motivierte Truppe „

Hauptes vom Feld, denn es gab nur Siege und ein Unentschieden.

Schon vor den Herbstferien stellten wir fest, dass wir dieses Jahr eine unglaublich starke und motivierte Truppe zusammen haben und in dieser Saison noch viel erreichen können.

Nach den Ferien ging es ins Hallentraining. Die Junioren haben sich sehr darauf gefreut. Sie fanden sich sehr schnell zurecht mit den Futsal-Bällen und haben wirklich gut gearbeitet während den Trainings. Am nächsten Turnier in Glattbrugg hat sich die harte Arbeit auszahlt. Auch da haben wir keine Partie verloren ausser einem Unentschieden gegen ein starkes Juventus (Juve hat in letzter Sekunde ausgeglichen). Am Schluss des Tages gab es noch Kuchen, da Finn Geburtstag hatte. Ein grosses Danke ans Gotti von Finn.

Das Turnier in Unterstrass verlief ähnlich. Auch dort reihten wir Sieg an Sieg. Trotz eisiger Kälte haben sich die Junioren tapfer geschlagen und sich nichts anmerken lassen (die Eltern waren wahrscheinlich froh, als das Turnier zu Ende war, denn es war wirklich eisig kalt).

Nun steht die Hallensaison vor der Tür. Ein erstes Turnier hatten wir bereits in Birmensdorf. Es verlief alles nach Plan und wir haben erneut alle Matches

gewonnen, auch das Derby gegen Wiedikon haben wir souverän und taktisch klug für uns entschieden. Das letzte Spiel hatten wir gegen Wettswil-Bonstetten, auch sie hatten bisher alle Spiele gewonnen. Also war das letzte Gruppenspiel ein Finalspiel. Wir starteten schlecht in die Partie und lagen schnell 0:1 hinten, wir wurden aber immer besser und konnten Druck auf das gegnerische Tor aufbauen, bis uns das verdiente 1:1 gelang. Es gab noch weitere gute Möglichkeiten für uns, das entscheidende Siegestor zu erzielen, welches wir auch verdient hätten. Aber zum Schluss stand es 1:1. Das Unentschieden fühlte sich zum Schluss an wie eine Niederlage. Da der Gegner im ganzen Turnier ein Tor mehr erzielt hatte als wir, verpassten wir den erneuten Turniersieg nur knapp. Egal, wir Trainer waren trotzdem sehr stolz auf unser Team, denn es hat sehr gut gekämpft und bis zum Schluss an den Sieg geglaubt.

Ein grosses Highlight der Vorrunde war für einige unserer Junioren bestimmt auch das Cup-Spiel Red Star gegen den FCZ, bei welchem Sie die Spieler auf den Platz begleiten durften.

Nun freuen wir uns noch auf weitere erfolgreiche Turniere und wünschen allen eine schöne Vorweihnachtszeit. ●

*Red Star 4-ever
Euer Trainerteam G-Junioren*



K
**DRUCKEREI
KYBURZ**

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf

**Digitaldruck mit Personalisierung
und fixfertiger Ausrüstung**

Mehr unter:
www.kyburzdruck.ch

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN A

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Schaffhausen	11	9	0	2	61 : 18	27
2.	FC Dübendorf	11	8	0	3	43 : 13	24
3.	FC Schwamendingen	11	8	0	3	35 : 30	24
4.	F.C. Red Star ZH	11	7	0	4	43 : 10	21
5.	FC Wettswil-Bonstetten	11	7	0	4	37 : 24	21
6.	SC YF Juventus	11	6	1	4	37 : 22	19
7.	FC Dietikon	11	6	0	5	28 : 17	18
8.	FC Thalwil	11	5	0	6	20 : 24	15
9.	FC Blue Stars ZH	11	3	2	6	25 : 36	11
10.	FC Wiesendangen	11	3	0	8	21 : 37	9
11.	SV Schaffhausen a	11	2	1	8	10 : 24	7
12.	FC United Zürich	11	0	0	11	10 : 115	0

JUNIOREN Ba

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	SC Veltheim a	11	11	0	0	49 : 12	33
2.	F.C. Red Star ZH a	11	10	0	1	56 : 24	30
3.	SC YF Juventus a	11	8	0	3	47 : 16	24
4.	FC Bülach a	11	8	0	3	77 : 33	24
5.	FC Schaffhausen a	11	7	0	4	40 : 15	21
6.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	4	1	6	13 : 22	13
7.	FC Glattbrugg a	11	4	0	7	21 : 36	12
8.	FC Schwamendingen a	11	3	1	7	33 : 50	10
9.	FC Embrach a	11	3	0	8	17 : 53	9
10.	FC Einsiedeln a	11	2	1	8	12 : 44	7
11.	FC United Zürich	11	2	1	8	24 : 50	7
12.	FC Bassersdorf a	11	2	0	9	23 : 57	6

JUNIOREN Bb

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	Team Region Affoltern a	11	10	0	1	45 : 18	30
2.	FC Seefeld ZH	11	9	0	2	63 : 22	27
3.	FC Regensdorf a	11	7	1	3	41 : 29	22
4.	FC Zürich-Affoltern a	11	7	1	3	30 : 24	22
5.	FC Schlieren a	11	6	1	4	39 : 33	19
6.	FC Thalwil a	11	5	1	5	33 : 26	16
7.	FC Volketswil a*	11	5	1	5	41 : 43	16
8.	FC Blue Stars ZH	11	4	1	6	36 : 39	13
9.	F.C. Red Star ZH b	11	4	1	6	31 : 31	13
10.	FC Horgen a	11	3	2	6	29 : 30	11
11.	FC Wiedikon ZH a	11	1	1	9	18 : 54	4
12.	FC Urdorf	11	0	0	11	13 : 70	0

JUNIOREN U16

GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Concordia Basel	9	8	1	0	40 : 12	25
2.	SC Kriens	8	6	0	2	26 : 14	18
3.	Team Südostschweiz	8	5	1	2	18 : 11	16
4.	Team Liechtenstein	8	5	1	2	22 : 19	16
5.	Team AFF-FFV Fribourg	9	5	1	3	22 : 19	16
6.	FC Solothurn	9	4	2	3	20 : 16	14
7.	FCO Wil/St. Gallen	8	2	2	4	11 : 16	8
8.	Team Vaud	9	2	2	5	18 : 22	8
9.	FC Rapperswil-Jona	8	1	4	3	19 : 22	7
10.	Team Zürich/Red-Star	8	1	0	7	10 : 39	3
11.	Etoile Carouge FC	8	0	0	8	8 : 24	0

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN U15

GRUPPE OST

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Rapperswil-Jona	13	11	1	1	56 : 15	34
2.	Team GC Limmattal/Stadt	13	10	3	0	54 : 20	33
3.	Zug 94-Team Zugerland	14	9	2	3	54 : 31	29
4.	Team Rheintal/Bodensee	13	7	1	5	40 : 37	22
5.	SC Kriens	13	7	0	6	42 : 27	21
6.	F.C. Red Star ZH	13	6	3	4	30 : 27	21
7.	Team Ticino	13	6	2	5	23 : 27	20
8.	Team Zürich-Oberland	13	6	1	6	39 : 33	19
9.	FC Schaffhausen	13	5	2	6	37 : 37	17
10.	Team Südostschweiz	13	5	1	7	26 : 35	16
11.	FCO Wil/St. Gallen	14	3	3	8	27 : 51	12
12.	FC Baden	13	3	1	9	28 : 43	10
13.	FC Wohlen	13	2	1	10	28 : 59	7
14.	Team Liechtenstein	13	1	1	11	27 : 69	4

JUNIOREN Ca

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Lachen/Altendorf a	11	11	0	0	43 : 8	33
2.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	8	2	1	73 : 15	26
3.	FC Affoltern a/A a*	11	7	2	2	41 : 21	23
4.	FC Wiedikon ZH a	11	7	1	3	49 : 32	22
5.	FC Altstetten ZH a	11	5	2	4	40 : 32	17
6.	FC Kilchberg-Rüschlikon a*	11	4	1	6	38 : 39	13
7.	F.C. Red Star ZH a	11	3	4	4	28 : 28	13
8.	FC Blue Stars ZH a*	11	4	0	7	30 : 36	12
9.	FC Oetwil-Geroldswil a	11	3	1	7	19 : 63	10
10.	FC Dietikon a*	11	3	1	7	26 : 43	10
11.	BC Albisrieden a	11	3	0	8	19 : 46	9
12.	FC Urdorf a	11	1	0	10	13 : 56	3

JUNIOREN Cb

1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Freienbach a	10	9	0	1	106 : 12	27
2.	FC Thalwil a	10	9	0	1	99 : 6	27
3.	FC Langnau a/A a	10	8	0	2	37 : 21	24
4.	FC Wädenswil a	10	6	1	3	67 : 29	19
5.	FC Einsiedeln b	10	5	0	5	28 : 36	15
6.	FC Adliswil a*	10	4	1	5	23 : 17	13
7.	FC Wollerau	10	4	0	6	25 : 56	12
8.	FC United Zürich b	10	4	0	6	27 : 61	12
9.	F.C. Red Star ZH b	10	3	0	7	21 : 64	9
10.	FC Horgen b	10	2	0	8	15 : 38	6
11.	FC Wollishofen a	10	0	0	10	7 : 115	0

JUNIOREN Da

ELITE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wiedikon ZH a	9	6	3	0	41 : 8	20
2.	FC Freienbach a	9	6	3	0	48 : 17	20
3.	FC Horgen a	9	4	3	2	32 : 17	14
4.	FC Affoltern a/A a*	9	4	1	4	26 : 26	12
5.	FC Lachen/Altendorf a	9	3	2	4	20 : 27	10
6.	FC Wädenswil a	9	3	2	4	19 : 31	10
7.	FC Thalwil a	9	2	2	5	28 : 48	7
8.	F.C. Red Star ZH a	9	2	2	5	21 : 44	7
9.	FC Hausen a/A a	9	1	1	7	10 : 27	3
10.	FC Knonau-Mettmenstetten a	R 9	0	9	0	0 : 0	0

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Db

ELITE – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1	FC Langnau a/A a	9	7	0	2	48 : 20	21
2	BC Albisrieden b	9	5	1	3	40 : 39	16
3	FC Kilchberg-Rüschlikon a	9	5	0	4	26 : 18	15
4	FC Wettswil-Bonstetten b	9	4	2	3	48 : 25	14
5	FC Wiedikon ZH b	9	4	1	4	30 : 19	13
6	FC Wollishofen a*	9	4	1	4	26 : 26	13
7	FC Affoltern a/A b	9	4	1	4	25 : 26	13
8	FC Richterswil b	9	3	1	5	41 : 45	10
9	F.C. Red Star ZH b	9	3	1	5	22 : 40	10
10	FC Thalwil b	9	2	0	7	16 : 64	6

De Micheli

DM

Bauunternehmung

Hochbau - Umbau - Renovationen

Bruno De Micheli
Postfach 101
8305 Dietlikon

Natel : 079 631 79 88
Tel. / Fax : 044 273 48 49
E-Mail : dm-bau@bluewin.ch

BALLSPONSOREN PAKET

Der F.C. Red Star Zürich bedankt sich bei nachstehenden Firmen und Privatsponsoren für ihre Unterstützung im Zusammenhang mit der Ballonsponsoren-Aktion 2018.

Wenn Sie uns als Firma oder Privatperson unterstützen wollen – mit CHF 250 sind Sie als Ballsponsor dabei.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme!



A. Finger Schreinerei
Josef Müller
Zürich



**Althammer Hochuli
Architekten AG**
René Hochuli



**AWF CAD Zeichnungsatelier
für Architekten**
Andrea Wittwer



cube media AG
Lea Gröber
Zürich



Dörrer AG
Martin Dörrer
Zürich



Elektro Frick und Partner
Stefan Frick
Zürich



**EN/ES/TE AG
Neue Sanitär-Technik**
Claudia Emmenegger



Fuchs Foto
Edgar Fuchs
Zürich



Furter + Co. AG
Jürg Furter
Adliswil



Glärnischhof AG
Kurt Tischhauser
Zürich



Grossmann AG
Claudio Amendola
Zürich



Hotel Bellvoir
Daniel Kost
Rüschlikon



Indigo Fitness Club Zürich
Jonas Cafilisch
Zürich



Intosens AG
Maria Luise Hilber
Zürich



K. Hottinger AG
Kurt Hottinger
Zürich



LA CASA DEL HABANO
Samuel Menzi
Zürich



Lips Ernst AG
Ernst Lips
Zürich



Lunor G. Kull AG
Ruedi Kull
Zürich



MMH Invest AG
Marcel Hug
Zürich



Physiotherapie Sonnenhalde
Beatrice Wühtrich
Zürich



Riederer Erich Dr. med..
Neurologe
Zürich



Rüegg - Naegeli AG
Stefan Stiefel
Zürich



Scherrer Metec AG
Beat Scherrer
Zürich



The Studio
René Wagner
Zürich



Werder Rechtsanwälte
Michael Werder
Zürich

SPONSOREN JUNIOREN

Red Star ist eine der Topadressen und anerkannter Ausbildungsverein für Junioren Fussball im Kanton Zürich. Dies ist nur möglich mit grosszügigen Partnern an der Seite. Danke allen Sponsoren und Gönnern der Juniorenabteilung – sie sind die wahren Förderer unserer Zukunft – im Spitzen- und Breitensport. Werden auch Sie Sponsor der Junioren? Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch!

HAUPTSPONSOR JUNIOREN

HABEN SIE INTERESSE, DIE AUSBILDUNG VON JUNIOREN IM BREITEN- UND SPITZENFUSSBALL ZU FÖRDERN?

WERDEN SIE SPONSOR DER JUNGEN REDSTÄRLER!

JUNIOREN Da TEAMSPONSOR



JUNIOREN Eb TEAMSPONSOR



GÖNNER JUNIOREN



JUNIOREN EC TEAMSPONSOR



KAFI USGLICH

AGENDA 2019

Alle Daten und Zeiten finden Sie jeweils auch auf www.redstar.ch

11. – 13.
JANUAR

Lenzerheide

Ski-Weekend

Vom 11. – 13. Januar 2019 sind Funktionäre, Trainer und Aktive am Ski-Weekend auf der Lenzerheide.

19. – 24.
FEBRUAR

Trainingslager

Junioren

Für die Junioren U15, U16, B und A Junioren

2.
MÄRZ

Saisonstart

1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft beginnt am Samstag, 2. März 2019, um 16.00 Uhr gegen den FC Gossau.

2.
MÄRZ

Saisonstart

Junioren

Die Junioren starten ihre Saison mit den Spielen der U16 und U15.

17.
MÄRZ

Saisonstart

2. Mannschaft

Unsere 2. Mannschaft beginnt am Sonntag, 17. März 2019, um 15.00 Uhr gegen FC Lachen/Altendorf 1.

7. – 10.
JUNI

Cordial Cup Kitzbühel

Junioren

Die Junioren nehmen am Cordial Cup in Kitzbühel teil.



Rolf, der Sportbegeisterte und Edith, seine Frau und Lebensstütze

SPENDE FÜR JUNIORENABTEILUNG

ROLF MARTI – SEIT 76 JAHREN MITGLIED BEI RED STAR

Im Red Star Stamm, dem «Club der Ehemaligen» treffen sich die ältesten Mitglieder des Clubs. Da tauscht man sich über das Geschehen in der Fussballwelt aus, darüber, was aktuell im Verein geschieht und schwelgt öfters in den Erinnerungen an die Zeiten als Aktivfussballer.

Zu diesem Stamm gehört auch der 88-jährige Rolf Marti, seit 1942 treues und begeistertes Mitglied der «Roten Sterne».

Rolf Marti überraschte die Vereinsleitung im vergangenen August – nach 76 Jahren Mitgliedschaft. Anlässlich der Generalversammlung des Vereins wurde verkündet: «Die Vereinsleitung darf bekanntgeben, dass Rolf Marti seinem «Club des Herzens» eine sehr grosszügige Spende über CHF 100'000.– für den Junioren- und Ausbildungsbereich gemacht hat. Rolf sei felsenfest davon

überzeugt, dass der Jugend die Zukunft gehört und dass es ohne Zweifel sinnvoll sei, in die gezielte Ausbildung des Nachwuchs zu investieren.»

Schauen wir uns also das Leben von Rolf Marti etwas genauer an. Rolf ist am 2. Mai 1930 im Zeichen des Stiers geboren. Seit dem 1. September 1959 ist er mit Edith verheiratet, mit der er im Laufe der Jahre unzählige Reisen unternommen hat – Australien, Neuseeland, Afrika, USA, Kanada, Südamerika, Nordkap sind einige der Länder auf der langen Liste. Ursprünglich gelernter Schreiner hat er während Jahren beim ehemaligen Bankverein in der Werbung gearbeitet.

„Es macht Sinn, in die gezielte Ausbildung des Nachwuchs zu investieren.“

Rolf war Zeit seines Lebens ein absolut begeisterter Sportler. Als Bergsteiger hat er zwei Mal einen 4000-

er bezwungen, als Velofahrer diverse Rennen bestritten, er war aktiver Tennisspieler, ist während 60 Jahren mit Begeisterung Ski gefahren und hat als Langstreckenläufer sogar die Marathonstrecke bewältigt.

Dies alles neben seiner Liebe zum Fussball, die Rolf seit seinem Eintritt in den F.C. Red Star Zürich im Jahr 1942 mit grosser Begeisterung gelebt hat. Er hat mit der 2. Mannschaft als Captain und Spielertrainer in den 70-iger Jahren den Aufstieg von der 3. in die 2. Liga geschafft. Er hat in Magglingen ein Trainerdiplom absolviert und war bei Vereinsreisen nach Barcelona, Berlin, Rio de Janeiro, Kopenhagen, London und der so genannten «Weltreise» mit dabei.

Heute geniesst Rolf Marti jeden Monat die Lunch-Treffen des Stamms und besucht, wenn immer möglich, die Heimspiele der 1. Mannschaft auf der Allmend Brunau.

Uns bleibt an dieser Stelle nur eines: Wir danken Dir, Rolf, für Deine Treue, Dein Engagement für Red Star und ganz besonders für die so grosszügige Spende, die wir ganz in Deinem Sinne einsetzen werden – für unsere Junioren. Sei uns jederzeit ein willkommener Gast in unserer Heimat, der Allmend!

Heinz Hohl



Der 14-jährige Red Star Junior Rolf Marti im Jahr 1944



Auch neben dem Platz ein Team, hier an der Hochzeit F. Imwinkelried. Von rechts: R. Hablützel (Coach), M. Vollmer, T. Fessler (Präsident), F. Imwinkelried, T. Schacher, T. Käppeli, O. Nussbaumer, R. Stahel.

JAHRESBERICHT TENNISCLUB RED STAR NACHWUCHS (AKTIVE) 2017/18

2018 GEHT ALS ERFOLGSSAISON IN BÜCHER EIN

Wie vor jeder Saison, in welcher der Aufstieg in die 1. Liga geplant, dann aber um den Verbleib in der 2. Liga gekämpft wird, hat sich das Nachwuchsteam des TC/Tennisclubs Red Star traditionsgemäss in Cala Millor, Mallorca, vorbereitet. Um die Erfolgsaussichten für den Aufstieg in der Saison 2018 zu erhöhen, wurde dieses Jahr während dem 4-tägigen Trip sogar auf den Tagesausflug an den Ballermann verzichtet.

Den morgendlichen drei Tennislektionen bei einer 1. Bundesliga-Trainerin folgten am Nachmittag jeweils vier bis fünf Stunden intensives Training in Form von Einzel- und Doppellmatches. Nach den lehrreichen und harten Trainingseinsätzen konzentrierte sich das wiederum fast komplett angereiste Team abends auf die lokale Gastronomie, um das Gelernte bei gemütlichem Speis und Trank zu verarbeiten. Das Nachwuchsteam zeichnet sich durch den Red Star-üblichen starken Zusam-

menhalt, Teamspirit, Gastfreundschaft, hohe Einsatzbereitschaft und Motivation aus.

Das Team verbringt zahlreiche Stunden im Rieterpark, der berühmten Heimstätte der Tennissektion, an Swisstennis-Turnieren und an internen gemeinschaftlichen Events. Im Interclub

tritt die Nachwuchsmannschaft im eigenen TC Red Star-Dress auf und musste sich schon einige Reklamationen der gegnerischen Teams wegen «verbal zu starker Unterstützung des eigenen Spielers» anhören. Der Teamspirit wird gross geschrieben und die Red Stärlar unterstützen sich auf sowie neben dem Platz.

Teamspirit mit Folgen –
Reklamation wegen verbal
zu starkem Support

Innerhalb weniger Saisons konnte sich das Team von einer durchschnittlichen 3. Liga Mannschaft mit R7 bis R9 Spielern zu einer guten 2. Liga-

Mannschaft mit aktuell drei R5, drei R6 und je einem R7 und einem R9 Spieler entwickeln. Trotz intensiver Vorbereitung verlief die Saison 2018 nicht wunschgemäss. In der überdurchschnittlich stark besetzten Gruppe musste unser Team den Umweg über die Relegationsrunde nehmen, konnte das entscheidende Spiel dann aber klar mit 5:1 gewinnen. In der sektionsinternen Clubmeisterschaft (neu Swisstennis-Turnier) lieferte sich das Nachwuchsteam Seite an Seite mit und gegen das Altherren-Team (Doppel und Einzel) spannende Duelle um den Pokal. Mit Neomitglied Alain Nef (FCZ) und (vorübergehend noch) Stefan Süess erschweren zwei sehr starke Redstärker den Weg zum Pokal.

Dem traditionellen Saisonabschlussgrill folgte die Wintertrainingsreise mit Alt und Jung samt Familie nach Tannenhof im Allgäu, wo rund 21 Redstärker die Saison mit Tennis und Wellness ausklingen liessen. Der formelle Saisonabschluss samt Siegerehrungen folgt am Weihnachtsessen im Dezember. Die Saison 2018 wird als weitere Erfolgssaison in die Bücher eingehen; trotz Umweg über die Relegationsrunde hat sich das Team sportlich weiterentwickelt und seinen Teamspirit noch stärker zusammengeschweisst. Die nächste Saison kann kommen. Gerne berichten wir nächstes Jahr über den Aufstieg in die 1. Liga. ●

Remo Hablützel

SCHLAGENHAUF
 Rundum Freude am Gebäude!

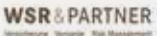


Bau mit uns auf deine farbige Zukunft
0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung

BUSINESS CLUB

Wir danken den Mitgliedern des Business Clubs für die wertvolle Unterstützung.

Auch Sie können von unserem Business Club Netzwerk profitieren, Kontakte knüpfen, sich mit Mitgliedern aus diversen Branchen an Events austauschen. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

 WERUBAUAG Gesamthandlung WOLFGANG RUCKSTUHL www.werubauag.ch	 FRITZ SUTER www.benz-cie.ch	 FLORIAN VOEMEL www.voemel.ch	 ANDREAS ALBER www.inag.ch
 HANS-JÖRG BERNEGGER www.leuen.ch	 MARKUS BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 ROLF BAUMGARTNER www.blaserag.ch	KARL FUCHS
 ROGER BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 YVES CORNIOLEY www.wsrpartner.ch	 BRUNO DE MICHELI dm-bau@bluewin.ch	 DAVID HARDER www.harder-dach.ch
 DANIEL FISCHER www.electrolux.ch	 MARKUS HORISBERGER www.real-stein.ch	 URS KELLER www.metzgerei-keller.ch	 HERBERT LINS www.bernetbau.ch
 URS MÜLLER www.richner.ch	 MARCEL ROHR www.rohr-cheminee.ch	 Ueli SCHLUMPF www.zimmerei-diethelm.ch	 ROLAND RUCKSTUHL www.ruckstuhlag.ch
ERNST GÖHNER STIFTUNG ROGER SCHMID ernst-goehner-stiftung.ch	 ROLF SCHLAGENHAUF www.schlagenhauf.ch	 PASCAL SCHWEINGRUBER www.trudelag.ch	ROLF STAUB www.1-zu-1.ch
 DIETER STUMP www.arondo.ch	 MARCEL SIGNER www.baupartner.ch	PETER WETTSTEIN Wime AG	 FRANCO STASSI www.casa-gipser.ch
 MARCEL STÄUBLI www.inag.ch	 MARCEL WÄSPE www.agosti.ch	 ADRIAN ULRICH www.vzug.com	MAX ZELLWEGER
 RETO HOCHHOLDINGER www.egligarten.ch	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch	 BEAT ZIEGLER www.werubauag.ch	 GIORGIO MACSENTI www.betonab.ch
	 THOMAS KIRNBAUER www.kirnbauer.ch	 ROGER SIGG www.hug-baustoffe.ch	



**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen
Telefon +41 (0)44 936 72 72
Telefax +41 (0)44 935 46 51
info@wbbuergin.ch
www.wbbuergin.ch



Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch
kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELLER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰

